ÖKOPROFIT®
Wiesbaden
2007/2008

WIESBADEN

Umweltamt

ÖKOPROFIT® Wiesbaden

Vorwort

Klimawandel, steigende Energiepreise, knapper werdende Vorräte fossiler Rohstoffe sind Themen, die derzeit die gesellschaftliche Diskussion bestimmen. CO_2-Reduzierungsprogramme, Nachhaltigkeitsstrategien und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR, Corporate Social Responsibility) sind Antworten von Politik und Wirtschaft, um diesen Problemen entgegenzuwirken. Wir sind stolz darauf, dass ÖKOPROFIT Wiesbaden jenseits aller Tagesaktualität seit nun mehr acht Jahren zu diesen Themen einen wichtigen Beitrag leistet.

ÖKOPROFIT hat sich durch Kontinuität und einen stetig größer werdenden Teilnehmerkreis zu einem erfolgreichen Kooperationsprojekt zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und ortsansässigen Betrieben etabliert. Und dies vor allem durch die ökologischen und ökonomischen Erfolge, die von vielen Beteiligten mit vielen kleinen Schritten in jedem Durchgang des Umweltberatungsprogramms zurückgelegt wurden. Im Jahr 2000 mit dem Ziel initiiert, gemeinsam mit der Wirtschaft einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, dem Kernziel der Agenda 21, zu leisten, hat sich das Beratungsprogramm zu einem bedeutenden lokalen Netzwerk für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Wiesbaden entwickelt.

Wir freuen uns, mit der vorliegenden Broschüre die beeindruckenden Ergebnisse der 29 Betriebe der fünften Runde vorstellen zu können. Alle haben im Rahmen von ÖKOPROFIT ein Umweltmanagement aufgebaut oder ihr bestehendes System weiterentwickelt und zugleich auf Einsparungen durch Maßnahmen im Umweltschutz hingearbeitet. Diesmal schließen zwölf neue Betriebe und Einrichtungen das „Einsteigerprogramm“ als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2007/2008“ ab. Zugleich werden 17 Betriebe des „ÖKOPROFIT-Klubs“ ausgezeichnet. Der ÖKOPROFIT-Klub ist das Angebot für die fortgeschrittenen und bereits ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe.

Seit Projektbeginn sind es nunmehr insgesamt 54 Betriebe in Wiesbaden, die das betriebliche Beratungsprogramm erfolgreich durchlaufen haben und das ÖKOPROFIT-Netzwerk stärken. Viele der Klub-Betriebe sind seit mehreren Jahren dabei, so dass wir in diesem Jahr die Marke „über 100 ÖKOPROFIT-Auszeichnungen“ überschritten haben. Eine beachtliche Zahl für ein lokales Netzwerk mit beachtlicher Eigendynamik. Denn bei ÖKOPROFIT zeigt sich ganz besonders, dass ein Netzwerk weitaus mehr ist als die Summe seiner Partner. Es ist eine wertvolle Plattform, um in einer vertrauten Arbeitsatmosphäre mit- und voneinander zu lernen, neue Ideen zu entwickeln und diese auch in die Praxis umzusetzen.

Den beteiligten Unternehmen gilt daher unser ganz besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Belange des Umweltschutzes zu übernehmen und dieses Anliegen gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden Schritt für Schritt voranzubringen. Auch den Kooperationspartnern von ÖKOPROFIT, der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, der ESWE Versorgungs AG und der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. sowie den Beratern von Arqum GmbH ein herzliches Dankeschön für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Durchführung des Programms.

Wie man an dem Beratungssystem ÖKOPROFIT teilnehmen und es umsetzen kann, zeigt diese Broschüre. Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind herzlich aufgefordert, es den 29 „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieben 2007/2008“, die sich hier vorstellen, nachzutun. Lassen Sie sich zum Mitmachen inspirieren in diesem wegweisenden Programm für mehr Umweltschutz in Wiesbaden.

Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Rita Thies
Umweltdezernentin der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Der erste Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus

Ab Ende 2008 trägt erstmalig ein städtischer Linienbus die ÖKOPROFIT-Idee mit den teilnehmenden Betrieben für ein Jahr durch Wiesbaden.

Inhalt

Vorwort ... 01
ÖKOPROFIT – Ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung ... 04
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf ... 05
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Die Ergebnisse ... 08

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Kurzprofile der Firmen ... 11

Einsteiger-Betriebe
Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH ... 12
DG VERLAG ... 13
Druckerei Chmielorz GmbH ... 14
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ... 15
Gramenz GmbH ... 16
HSK, Wilhelm Fresenius Klinik ... 17
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG Niederlassung Wallau ... 18
Jugendhilfezentrum Johannesstift ... 19
Sopro Bauchemie GmbH (Hauptverwaltung) ... 20
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden ... 21
US Army Garrison Wiesbaden ... 22
Volkshochschule Wiesbaden e.V. ... 23

Klub-Betriebe
Abbott GmbH & Co. KG ... 24
Dow Corning GmbH ... 25
Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg ... 26
ECKELMANN AG ... 27
ESWE Versorgungs AG ... 28
FRIATEC AG – Division Rheinhütte Pumpen ... 29
Henkell & Co. Sektkellerei KG ... 30
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung ... 31
Hoffmann Service GmbH & Co. KG ... 32
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ... 33
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG ... 34
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH ... 35
SCHUFA Holding AG ... 36
Smiths Heimann GmbH ... 37
SOKA-BAU ... 38
Sopro Bauchemie GmbH (Werk) ... 39
TNT Express GmbH ... 40

Kooperationspartner ... 41
Impressum ... 44

ÖKOPROFIT – Ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung

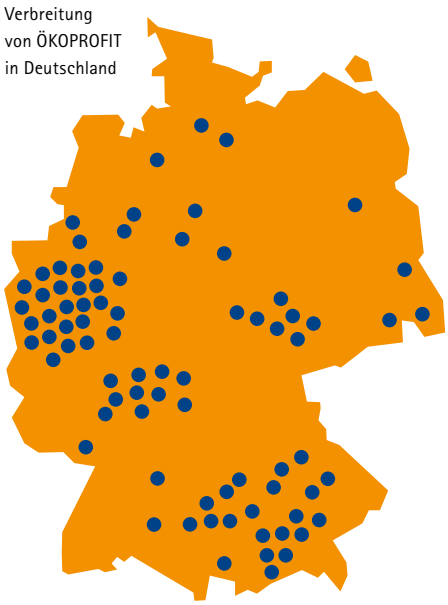
Kooperation zwischen Kommune und Wirtschaft

ÖKOPROFIT (**ÖKO**logisches **PRO**jekt **F**ür **I**ntegrierte Umwelt-**T**echnik) ist ein Anfang der 90er Jahre in Graz entwickeltes Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben. Im Gegensatz zu anderen Umweltmanagementprogrammen zielt ÖKOPROFIT auf die Einrichtung eines lokalen, branchenübergreifenden Netzwerks zur effektiven Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes ab.

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

In Deutschland wurde ÖKOPROFIT erstmals 1998/1999 in München und seit 2000 in Wiesbaden – als erste Stadt in Hessen – durchgeführt. Mittlerweile haben zirka 90 deutsche Kommunen Einsteigerprojekte mit rund 2.000 Betrieben durchgeführt, Tendenz steigend. Die Spanne reicht von kleineren Gemeinden über Landkreise bis hin zu Großstädten. Somit ist ÖKOPROFIT, laut einer Studie im Auftrag des Bundesumweltministeriums, führend im Bereich „Umweltmanagementansätze". Darüber hinaus gibt es ÖKOPROFIT auch in Österreich, den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien, Italien, der Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, der Ukraine, Russland, Kanada, Brasilien, Tunesien, Nicaragua und China.

Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland



ÖKOPROFIT und seine Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung

ÖKOPROFIT beruht auf der Eigeninitiative der Teilnehmer und ist ein freiwilliges, flexibles Umweltberatungsprogramm, das die Kooperation und Vernetzung der Unternehmen und mit der Kommune stärkt. Das Programm ist so erfolgreich, weil es zu allen drei Schwerpunkten der Nachhaltigkeit beiträgt:
Ökologie: Reduzierung von Energie- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfällen, wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz durch Einsatz neuester Umwelttechnik
Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien, Steigerung des Images und der Wettbewerbsfähigkeit
Soziales: Erhalt/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT eignet sich für alle

ÖKOPROFIT lohnt sich für kleinere, mittlere und große Betriebe, ob Dienstleistungsunternehmen, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen. In einer Kombination aus gemeinsamen Workshops und individueller Beratung vor Ort werden interessierte Betriebe über einen Zeitraum von zirka einem Jahr geschult, wie Betriebsabläufe umweltfreundlicher und zugleich kostensparender gestaltet werden können. Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems hingeführt. Sie erarbeiten ausgehend von einer Bestandsaufnahme individuelle Umweltprogramme mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen zur Ressourcen- und Kosteneinsparung. Nach Abschluss und Begutachtung durch eine unabhängige ÖKOPROFIT-Kommission werden die Betriebe als „ÖKOPROFIT-Betrieb" öffentlich ausgezeichnet.

ÖKOPROFIT Wiesbaden – Umweltschutz mit Eigennutz

Mit dem Ziel, gemeinsam mit der Wirtschaft einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, dem Kernziel der Agenda 21, zu leisten, initiierte die Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 2000 den ersten ÖKOPROFIT-Durchgang. Die positiven Erfahrungen mit ÖKOPROFIT haben den Magistrat der Landeshauptstadt überzeugt, dass ÖKOPROFIT ein geeignetes Beratungssystem ist, um ökologische Optimierung von Unternehmen und Einrichtungen zu fördern und dem gemeinsamen Leitbild der nachhaltigen Entwicklung näher zu kommen.

ÖKOPROFIT wird von der Landeshauptstadt Wiesbaden und den teilnehmenden Betrieben gemeinsam finanziert. Die finanzielle Beteiligung der Unternehmen ist hierbei abhängig von der Betriebsgröße.

Seit Projektbeginn im Jahr 2000 haben sich insgesamt 54 Wiesbadener Betriebe in fünf Jahrgängen an dem Programm beteiligt. Einige von ihnen sind bereits seit mehreren Jahren aktiv dabei, so dass insgesamt bereits 106-mal die Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb" in Wiesbaden verliehen wurde. An diese Erfolgsbilanz knüpft auch die sechste Runde an, die in Kürze startet. Die Ergebnisse des fünften Durchgangs 2007/2008, an dem 29 Unternehmen und Einrichtungen erfolgreich teilgenommen haben, sind in dieser Broschüre veröffentlicht. Die ökologischen und ökonomischen Erfolge der ÖKOPROFIT-Betriebe sollen zur Nachahmung anregen und den Grundgedanken von ÖKOPROFIT weitertragen.

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf

Die Kooperationspartner

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ÖKOPROFIT zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften initiiert und ist seitdem mit der Gesamtorganisation des Projektes betraut. Es ist Träger des Beratungsprogramms und finanziert ÖKOPROFIT gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben. Als Kooperationspartner unterstützen zudem die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG und die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. das Projekt. Mit der operativen Umsetzung der Workshops und Beratungen vor Ort wurde das Umweltberatungsunternehmen Arqum beauftragt.

Die Teilnehmer des Einsteigerprogramms

Die Bausteine

Das Konzept ÖKOPROFIT besteht aus mehreren Modulen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- dem „Einsteigerprogramm", an dem im Jahrgang 2007/2008 zwölf Wiesbadener Betriebe teilgenommen haben,
- dem „ÖKOPROFIT-Klub", in dem 18 Betriebe weitere Informationen erhielten und sich am Erfahrungsaustausch beteiligt haben und
- dem Programm „vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit", in dem Betriebe auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS-Verordnung oder DIN ISO 14001 vorbereitet werden.

Das Einsteigerprogramm

Im Oktober 2007 startete ÖKOPROFIT mit zwölf Einsteiger-Betrieben in die fünfte Runde. Auch in diesem Durchgang sind wieder Betriebe aus unterschiedlichen Branchen und unterschiedlichster Größe beteiligt – wichtige Erfolgsfaktoren von ÖKOPROFIT.

Die Betriebsgrößen reichen in diesem Jahr von 27 bis knapp 600 Mitarbeitern. Der Branchenmix ist ganz erstaunlich. Allein im Dienstleistungs- und öffentlichen Bereich reicht das Spektrum vom Gesundheitswesen über Druck, Medien und Verlagswesen, Garten- und Landschaftsbau bis hin zur ESWE Verkehrsgesellschaft, der Volkshochschule, dem Jugendhilfezentrum Johannesstift und dem Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden. Ebenso vertreten ist die chemische Industrie mit Agfa-Gevaert, einem weiteren Unternehmen aus dem Industriepark Kalle-Albert, die US Army mit ausgewählten Liegenschaften auf dem Airfield und IKEA.

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Einsteigerprogramm

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
11/2007	Umweltpolitik und Umweltteam	
12/2007	Vermeidung von Abfällen und Emissionen, Abfallmanagement	
01/2008		Bestandsaufnahme, Lagerrundgang
02/2008	Energieanalyse	Organisation und Recht
03/2008	Gefährliche Arbeitsstoffe/Wasser	
04/2008	Rechtsaspekte	Umweltprogramm
05/2008	Umweltfreundlicher Einkauf/Arbeitsplatzevaluierung	
06/2008	Umweltmanagement/Umweltcontrolling	Abschlussvorbereitung
07/2008	Vorbereitung Preisvergabe/Soziales Engagement/Mobilität	
08/2008		Kommissionstermin

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Die Ziele des ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramms, die Verbesserung des innerbetrieblichen Umweltschutzes und eine allgemeine Kostensenkung, werden durch verschiedene Elemente erreicht: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien, einer Prüfung und schließlich mit der Auszeichnung zum „ÖKOPROFIT-Betrieb".

In acht Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, dem Umweltamt, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle umweltrelevanten Themen. Dabei geht es um die Festlegung einer Umweltpolitik und Bildung eines Umweltteams in den Betrieben, Abfalltrennung und -minderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Es werden aber auch Fragen zum umweltfreundlichen Einkauf, zu Umweltkosten und -controlling, Mitarbeitermotivation und Arbeitsplatzevaluierung behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, die den Teilnehmern während der Workshops anhand bewährter Arbeitsmaterialien nahe gebracht werden, steht die praxisorientierte Vermittlung von Verhaltensweisen und Sparmaßnahmen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel das Angebot eines Fahrertrainings zum kraftstoffsparenden Fahren. Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Firmenbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch ermöglicht wird, auch über umweltrelevante Themen hinaus.

Die individuelle Beratung vor Ort ist ein weiteres Kernstück von ÖKOPROFIT. Im Rahmen von vier Terminen werden auf der Grundlage der Umweltpolitik und einer umfassenden Datenerhebung individuelle Umweltprogramme für betriebsspezifische Verbesserungen entwickelt. Dabei fließen die in den Workshops gewonnenen Informationen ein.

Ergänzend zu der Beratung von Arqum führt die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. bei denjenigen Betrieben eine Initial-Energieberatung durch, die auf dieses Thema besonders eingehen wollen.

In der vorherigen ÖKOPROFIT-Einsteigerrunde 2006/2007 wurde erstmalig ein angepasstes Programm für kleinere Betriebe durchgeführt. Es richtet sich an Betriebe, die nicht mehr als 20 Mitarbeiter und keine Anlagen nach der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung haben. Diese Betriebe nehmen an fünf Workshops teil und erhalten zudem drei Beratungstermine. Sie bearbeiten die Themen Umweltpolitik und Umweltteam, Abfall, gefährliche Arbeitsstoffe, Wasser, Energie und Rechtsaspekte. In dieser Runde kam das Angebot nicht zum Tragen, ist aber auch zukünftig möglicher Teil des Einsteigerprogramms.

Der ÖKOPROFIT-Klub – das „Fortsetzungsprogramm"

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Klub, das Netzwerk von besonders engagierten Unternehmen im Umweltschutz, begann im Jahr 2002 mit fünf Betrieben aus der ersten Einsteigerrunde. Im aktuellen Durchgang beteiligten sich 18 Betriebe am ÖKOPROFIT-Klub. 17 davon haben sich erneut auf die Auszeichnung vorbereitet und werden rezertifiziert. Der Klub des Jahrgangs 2007/2008 setzte sich aus 14 Betrieben zusammen, die zum Teil schon seit mehreren Jahren dabei sind und vier neuen Betrieben aus der vorherigen Einsteigerrunde.

Vier Workshops mit Schwerpunktthemen, die die Teilnehmer überwiegend selbst gewählt haben, werden im Klub gekoppelt mit zwei Beratungsterminen vor Ort. In der Runde 2007/2008 reichte das Themenspektrum von neuen Formen der Energiegewinnung und Heizungsoptimierung über Klimawandel und betriebliche CO_2-Reduzierungsprogramme bis hin zu Prozessen der kontinuierlichen Verbesserung sowie ökologische und soziale Aspekte bei der Beschaffung. Der ÖKOPROFIT-Klub ermöglicht den

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Klub

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
11/2007	Datenerhebung und Umweltcontrolling	
12/2007	*Neue Formen der Energiegewinnung*	
01/2008	Maßnahmenprüfung und -entwicklung	
02/2008	*Klimawandel, CO_2-Bilanzierung, Kommunikation*	Fortführung Datenerhebung/
03/2008	Organisation	Effizienzkontrolle der Maßnahmen
04/2008	*Heizungsoptimierung/Kontinuierlicher Verbesserungsprozess*	
05/2008		Festlegung neuer Maßnahmen/Recht/
06/2008	Vorbesprechung der Auszeichnung	Vorbereitung auf die Auszeichnung
07/2008	*Indirekte Umweltaspekte, soziale Aspekte bei Beschaffung*	
08/2008		Kommissionstermin

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Betrieben einen anhaltenden, intensiven Erfahrungsaustausch untereinander und eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen. Die Umweltprogramme werden fortgeschrieben, die aktuellen Verbrauchsdaten erhoben und die Betriebe auf eine erneute Auszeichnung vorbereitet. Der ÖKOPROFIT-Klub ist offen für ÖKOPROFIT Einsteiger-Betriebe und Wiesbadener Unternehmen, die bereits über ein Umweltmanagementsystem verfügen.

Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit

Mit dem Ziel einer Validierung nach EMAS (EG-Öko-Audit-Verordnung) beziehungsweise DIN ISO 14001-Zertifizierung bietet dieses Modul den Betrieben die Möglichkeit, ein betriebsinternes Umweltmanagementsystem aufzubauen. Bei der Teilnahme mehrerer Unternehmen können ergänzend zu der individuellen Beratung vor Ort auch gemeinsame Workshops angeboten werden.

Durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm realisieren die Betriebe bereits wesentliche Elemente eines Umweltmanagementsystems. Dazu gehören:

- die Formulierung einer Umweltpolitik und Festlegung eines Untersuchungsrahmens,
- eine Umweltprüfung in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht und eine Analyse des In- und Outputs,
- die Erarbeitung eines Umweltprogramms zur kontinuierlichen Verbesserung.

Die Dokumentation der umweltrelevanten Prozesse, die systematisch in einem Handbuch zusammengeführt werden, stellt einen wichtigen Teil der weiterführenden Schritte dar. Alle relevanten Abläufe sind als Verfahrensanweisungen und die Verantwortlichkeiten über Stellenbeschreibungen zu regeln. Nach Anweisungen des Handbuchs werden Mitarbeiterschulungen durchgeführt und die Effizienz des Managementsystems durch interne Audits überprüft. Bei einer Validierung nach EMAS wird von den Betrieben zusätzlich die Erstellung einer Umwelterklärung gefordert.

Der Baustein „Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit" hat in der fünften Runde nicht stattgefunden, kann aber bei Bedarf im nächsten Durchgang angeboten werden.

Auszeichnung als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2007/2008"

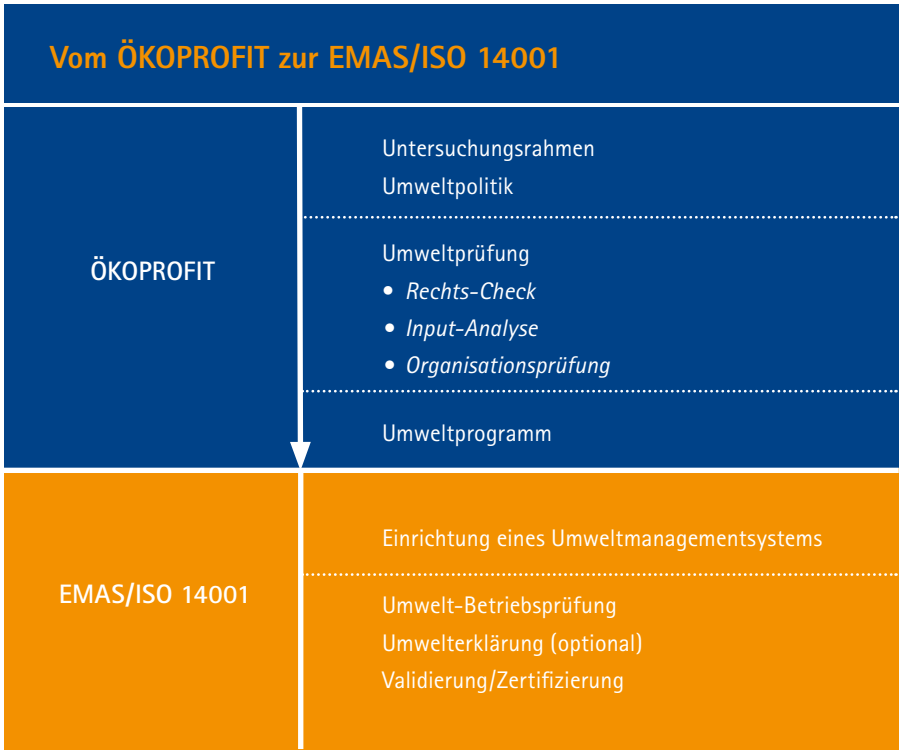
Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: Die Betriebe müssen nicht nur alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des städtischen Umweltamtes und der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden überprüfte bei jedem Einsteiger- und Klub-Betrieb, ob die ÖKOPROFIT-Kriterien erfüllt wurden. Die Teilnehmer an ÖKOPROFIT Wiesbaden leisten daher mehr für die Umwelt als von gesetzlicher Seite gefordert ist. Die erfolgreiche Teilnahme honoriert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2007/2008", die im

Die ÖKOPROFIT-Kommission (v.l.n.r.): Eva-Maria Tigger (Arqum), Gero Dietrich (IHK Wiesbaden), Evelyne Wickop, Klaus Lamprecht (beide Umweltamt)

Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird. Die Betriebe können die Auszeichnung zur Außendarstellung nutzen und die Umweltleistungen ihres Standortes hervorheben.

Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit der fünf bisherigen ÖKOPROFIT-Runden wird fortgesetzt. Anfang 2009 startet ein weiterer ÖKOPROFIT-Projektdurchgang. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, am nächsten Einsteigerprogramm oder am ÖKOPROFIT-Klub teilzunehmen.



ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der ÖKOPROFIT-Betriebe 2007/2008

Der Kern von ÖKOPROFIT ist die Erstellung von Umweltprogrammen, deren Umsetzung und die fortlaufende Weiterentwicklung neuer Maßnahmen. Auch in dieser Runde wurden sowohl von den Einsteigern als auch von den Klub-Betrieben umfassende Umweltprogramme erarbeitet und ein Teil der Maßnahmen auch schon erfolgreich umgesetzt. Die Umweltprogramme umfassen zahlreiche Einzelmaßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz in den Bereichen Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfall, Wasser/Abwasser sowie organisatorische Maßnahmen. Um den Erfolg darzustellen, wurden drei bis acht der umgesetzten und geplanten Maßnahmen von den teilnehmenden Betrieben quantitativ und zum Teil qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 168 ausgewerteten Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrganges 2007/2008 beeindruckt nicht nur im Hinblick auf die Kosteneinsparungen, die sich für die Unternehmen ergeben haben, sondern stellt auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller geplanten Maßnahmen sparen die Betriebe gemeinsam pro Jahr 3.206.320 Euro ein.

Der jährliche Energieverbrauch verringert sich um fast 29.600.000 Kilowattstunden und der damit verbundene Kohlendioxid (CO_2)-Ausstoß um etwa 14.136.700 Kilogramm. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen an Wärmeenergie auf knapp 20 Millionen Kilowattstunden, und der Stromverbrauch kann um etwa 9.319.200 Kilowattstunden reduziert werden. Diese Menge Strom entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von zirka 2.104 Vier-Personen-Haushalten (der durchschnittliche Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt 4.430 Kilowattstunden[1]).

Weiterhin sparen die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrganges 2007/2008 mehr als 46 Tonnen Restmüll, gut zwölf Tonnen sonstigen Abfall und über 806.000 Blatt Papier sowie fast 30 Millionen Liter Wasser ein.

Pro Jahr sparen die 29 ÖKOPROFIT-Betriebe 2007/2008 zusammen:

	Gesamt	umgesetzt
Energie/Emissionen[2]		
Strom (kWh)	9.319.236	40 %
Wärmeenergie (kWh)	19.972.401	67 %
Kraftstoff (l)	29.445	2 %
CO_2-Emissionen (kg)	14.136.726	37 %
Kilowattstunden gesamt (kWh)	*29.584.537*	
Rohstoffe/Abfälle		
Papier (Blatt)	806.375	100 %
Wertstoffe (kg)	60.000	0 %
Restmüll (kg)	46.670	99,5 %
Sonstige Abfälle (kg)	12.115	26 %
Wasser/Abwasser (l)	29.916.500	10 %
Kosteneinsparung von Maßnahmen, die ressourcenmäßig von den Betrieben nicht beziffert wurden (Euro)	1.409.474	68 %
Kosteneinsparung gesamt (Euro)	**3.206.320**	**60 %**

Einsparung nach Betriebsgröße

Einen weiteren interessanten Aspekt stellen die auf die Unternehmensgröße bezogenen Einsparungen dar. Erwartungsgemäß können größere Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern höhere durchschnittliche Einsparungen erzielen als kleine Betriebe. Aber auch die kleinen Betriebe können nicht unerhebliche Einsparungen verbuchen.

- So können die zehn Betriebe, die unter 100 Mitarbeiter beschäftigen, durchschnittlich 84.524 Euro pro Jahr einsparen.
- Die drei Betriebe, die zwischen 101 und 250 Mitarbeitern beschäftigen, reduzieren ihre Kosten um durchschnittlich 50.164 Euro pro Jahr.
- Die zehn Betriebe mit 251 bis 500 Mitarbeitern sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 169.890 Euro jährlich ein.
- Die sechs größten Betriebe mit mehr als 500 Mitarbeitern kommen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 82.330 Euro pro Jahr.

Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von sehr gering bis maximal 681.875 Euro.

[1] Quelle: Bund der Energieverbraucher/ VdEW 2006

[2] Es wurde nur die Reduzierung der CO_2-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung von Strommengen in CO_2-Emissionen wurde 641 g/kWh verwendet [Quelle: Gemis 4.4].

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Wirtschaftlichkeitsbewertung der Maßnahmen können ebenfalls positive Ergebnisse verzeichnet werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt rund 15.553.700 Euro.

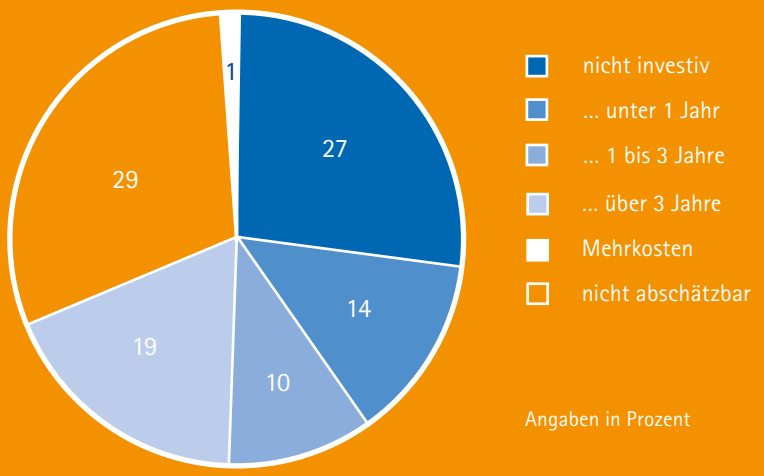
- 27 % der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation erforderlich oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung und Motivation der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 14 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr. Die Investitionssumme dieser Maßnahmen beträgt 255.430 Euro.
- 10 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von einem bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen fast 1.279.000 Euro.
- 19 % der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und amortisieren sich erst nach mehr als drei Jahren (6.690.200 Euro).
- Bei 29 % der Maßnahmen kann der ökonomische Nutzen nicht genau bestimmt werden.
- 1 % der Maßnahmen sind nicht mit Investitionen verbunden, es fallen aber Mehrkosten von 230.000 Euro an.

Einsparungen nach Betriebsgröße pro Jahr

Mitarbeiterzahl	Summe	durchschnittlich
bis 100	845.241 €	84.524 €
101 - 250	150.494 €	50.164 €
251 - 500	1.698.900 €	169.890 €
über 500	493.985 €	82.330 €

Amortisation ...

Wirtschaftlichkeit der 168 Maßnahmen der 29 ÖKOPROFIT-Betriebe



Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

Die Mehrzahl der durchgeführten und geplanten Maßnahmen – insgesamt 96 – zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. So liegen mit 90 % auch die bei weitem größten Einsparungen in diesem Bereich, die sich auf insgesamt 2.886.424 Euro belaufen. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen entwickelt:

- Große Projekte wie die Errichtung von Photovoltaikanlagen, Blockheizkraft-

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen
Energie/Emissionen	2.886.424 €	96
Rohstoffe/Abfälle	219.155 €	37
Wasser/Abwasser	25.755 €	20
Sonstiges	74.986 €	15
Gesamt	**3.206.320 €**	**168**

werken und die Nutzung von Erdwärme tragen im großem Maße zu den Einsparungen in diesem Bereich bei. Auch die Umstellung auf den Strombezug aus regenerativen Energien spielt zunehmend eine größere Rolle.

- Bei der Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs stehen oft bauliche Maßnahmen im Vordergrund. Das Spektrum reicht hier von einer verbesserten Gebäudeisolierung über die thermische Sanierung eines Produktionsgebäudes bis hin zur Installation von Heizungs- und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Es werden aber auch Maßnahmen zur Heizungsoptimierung umgesetzt.
- Das Ziel der Kraftstoffeinsparungen wird von den ÖKOPROFIT-Betrieben durch die Teilnahme von Mitarbeitern am ökologischen Fahrertraining erreicht. Aber auch die Modernisierung und Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebssysteme gewinnt immer mehr an Bedeutung.
- Einsparungen im Bereich Strom werden zum Beispiel durch ein optimiertes Lastgangmanagement und durch viele kleine Maßnahmen erreicht. Dazu zählen der Austausch von Leuchtmitteln, der Einsatz von abschaltbaren Steckerleisten, der Einbau von Zeitschaltuhren sowie die Anschaffung von IT-Geräten mit geringerem Stromverbrauch.

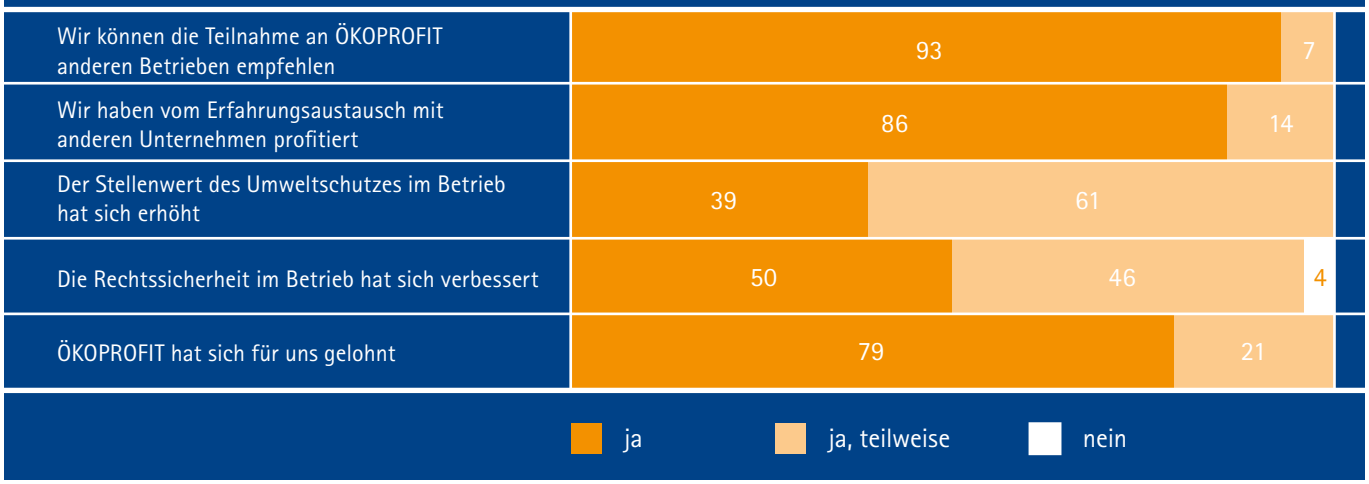
Rohstoffe und Abfälle
Mit einer Einsparung von 219.155 Euro tragen die 37 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Bilanz bei. Die Einsparung ergibt sich hauptsächlich aus Abfallvermeidung, zum Beispiel durch Papiereinsparung, indem vieles nicht mehr ausgedruckt, sondern auf elektronischem Wege übermittelt wird. Bessere Abfalltrennung durch neue Abfallkonzepte und Abfallmanagementsysteme tragen zu weiteren Einsparungen bei.

Wasser und Abwasser
Mit 20 Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden über 25.700 Euro eingespart. Maßnahmen wie zum Beispiel der Einbau von wassersparenden Armaturen und Urinalen führen zu einer Reduzierung des Wasserverbrauchs. Größere Einsparungen werden durch die Umstellung von Produktionsabläufen erreicht. So zum Beispiel durch die Weiterverwendung von Abwässern aus Wärmetauschern und das Nutzen von überschüssigem Kondensat durch eine veränderte Produktionsplanung. Aber auch Maßnahmen wie die Erneuerung von Waschanlagen tragen zu Einsparungen in diesem Bereich bei.

Sonstige Maßnahmen
Es gibt vielfältige Maßnahmen, die in keine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können und dennoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zum effizienteren Betrieb leisten. 15 Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe 2007/2008 sind vor allem organisatorischer Art. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von Aktivitäten, die sich nicht beziffern lassen und eher „weiche" Maßnahmen sind. Dazu zählen vor allem eine gezielte Mitarbeiterinformation und interne Kommunikation mit dem Ziel, das Nutzerverhalten zu ändern und die Verankerung von Umweltschutz und Ressourcenschonung in den Betrieben zu fördern.

Die Wertschätzung dieser Faktoren und den Erfolg des Projektes kann man an den Ergebnissen einer Umfrage ablesen, die im Anschluss an das Projekt durchgeführt wurde. 86 % der Teilnehmer waren der Ansicht, dass sie von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben im Rahmen von ÖKOPROFIT profitiert haben. 50 % der Befragten gaben an, dass sich die Rechtssicherheit in ihrem Unternehmen verbessert hat, bei 46 % hat sich die Rechtsicherheit teilweise verbessert. 79 % sind davon überzeugt, dass die Teilnahme an ÖKOPROFIT für ihre Unternehmen von großem Nutzen war und sich rechnet, weitere 21 % waren der Ansicht, dass das Projekt für sie teilweise unter anderem auch ökonomische Vorteile hat. Als Konsequenz der vielen positiven Effekte von ÖKOPROFIT würden 93 % der teilnehmenden Betriebe anderen Unternehmen die Teilnahme am Projekt empfehlen.

Auswertung der Befragung (in Prozent)



ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 – Kurzprofile der Betriebe

Einsteiger-Betriebe	Branche	Mitarbeiter	Seite
Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH	Chemie	483	12
DG VERLAG	Dienstleistungsunternehmen	447	13
Druckerei Chmielorz GmbH	Druck und Medien	35	14
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	Verkehrsunternehmen	530	15
Gramenz GmbH	Garten- und Landschaftsbau	87	16
HSK, Wilhelm Fresenius Klinik	Gesundheitswesen	410	17
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG Niederlassung Wallau	Möbeleinzelhandel	400	18
Jugendhilfezentrum Johannesstift	Jugendhilfeeinrichtung	90	19
Sopro Bauchemie GmbH (Hauptverwaltung)	Bauchemie	80	20
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden	Öffentliche Verwaltung	85	21
US Army Garrison Wiesbaden	Armee	100	22
Volkshochschule Wiesbaden e.V.	Weiterbildungssektor	52 + 523	23

Klub-Betriebe			
Abbott GmbH & Co. KG	Pharma und Diagnostik	1.700	24
Dow Corning GmbH	Chemische Industrie	360	25
Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg	Baustoffhersteller	98	26
ECKELMANN AG	Steuerungs- und Automatisierungstechnik	220	27
ESWE Versorgungs AG	Energie- und Wasserversorgung	541	28
FRIATEC AG – Division Rheinhütte Pumpen	Maschinenbau, Fachzweig Pumpen	207	29
Henkell & Co. Sektkellerei KG	Getränkeindustrie	527	30
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	IT-Dienstleistungen	720	31
Hoffmann Service GmbH & Co. KG	Gebäudedienstleister	300	32
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH	Stahl- und Metallbau	80	33
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	Dienstleister Industriepark	370	34
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH	Solartechnik	15	35
SCHUFA Holding AG	Finanzdienstleistung	280	36
Smiths Heimann GmbH	Elektro-/Sicherheitstechnik	740	37
SOKA-BAU	Dienstleister für die Bauwirtschaft	1.232	38
Sopro Bauchemie GmbH (Werk)	Bauchemie	109	39
TNT Express GmbH	Kurier-, Express-, Paket-Branche	350	40

AGFA Agfa

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

Wir sind Pioniere und einer der Weltmarktführer bei der Herstellung von Offset-Druckplatten und liefern in die ganze Welt. Seit Anfang 2006 firmiert unser Werk als Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH. Der Umweltschutz wird bei uns bereits seit vielen Jahren gepflegt. Das Werk ist seit 1995 nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und seit 2004 nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Außerdem arbeiten wir nach OHSAS 18001 (Arbeitssicherheitsmanagement). Sie sehen, wir bleiben unserem Slogan *Stay Ahead in Production* treu.

ÖKOPROFIT hat uns Gelegenheit gegeben, den Kontakt mit anderen ortsansässigen Firmen aufzunehmen und zu nutzen. Außerdem erwarten wir, dass Kommunikation und Außenwirkung gefördert werden. Im ÖKOPROFIT-Team haben wir fruchtbare und wertvolle Anregungen erhalten.

Agfas ÖKOPROFIT-Team (v.l.n.r.): W. Möller, R. Haas, M. Michel, L. Schüler, K. P. Konrad, K. Heller, K. Hesse, S. Daum, M. Thomas. (nicht auf dem Bild: B. Brenska, K.P. Forst, B. Mucko, H. P. Schult)

Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden
www.agfa.com

1949 gegründet
(erste industrielle Druckplatte)
483 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Konrad Hesse
Tel.: 06 11/9 62-66 76
Fax: 06 11/9 62-94 52
konrad.hesse@agfa.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ISO 14001 seit 2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation eines dynamischen Trocknerabluftmengenausgleichs für die thermischen Nachverbrennungen TNV 1-3	Kosten: 2.800 € Nutzen: 59.000 €/a, Einsparung von 159.610 m³/a Erdgas	12/07
Ersatz der Fässer durch IBCs bei der Latexanlieferung	Kosten: keine Nutzen: 3.900 €/a, Einsparung von 2,2 t/a Abfall	04/08
Entsorgung von Overcoat-Restmengen (96 % Wasser!) über das Abwasser, anstatt diese als Abfall verbrennen zu lassen	Kosten: 3.000 € Nutzen: 6.500 €/a, Einsparung von 15 t/a Abfall	06/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Recyclingpapier im Bürobereich	Nutzen: 50 % des verwendeten Druckerpapiers soll aus Recyclingpapier bestehen, Schonung der Holzbestände	09/08
Weiterverwendung des Abwassers aus dem Wärmetauscher der Zwischenbeize V8 im Abluftwäscher	Kosten: 6.000 € Nutzen: 6.450 €/a, Einsparung von 5.600 m³/a Wasser	10/08
Weiterverwendung von überschüssigem Kondensat durch eine veränderte Produktionsplanung	Nutzen: 29.846 €/a, Einsparung 19.200 m³/a Wasser unterschiedlicher Güteklassen (4.982 €/a) und 67.200 m³/a Erdgas (24.864 €/a)	10/08
Neue Lichtschaltung (Sicherheitsbeleuchtung) in großen Räumen	Kosten: 6.200 € Nutzen: 10.900 €/a, Einsparung von 119.000 kWh/a	10/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	119.000 kWh Strom	10.900 €
	226.810 m³ Erdgas	83.864 €
	597.186 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	17,2 t Abfall	10.400 €
Wasser/Abwasser	24.800 m³	11.432 €
Kosteneinsparung		**116.596 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einführung einer neuen Abfalltrennung	Kosten: 1.500 € Nutzen: ökonomische Einsparung derzeit noch nicht abschätzbar	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Schulung aller Dienstwagennutzer zum kraftstoffsparenden Fahren mit EcoConsult	Kosten: 7.000 € Nutzen: 16.800 €/a, Einsparung von 10 % der Gesamtkosten Kraftstoff (ca. 11.600 l/a)	11/08
Installation von wassersparenden Spülkästen/Wasserhähnen im Zuge der Toilettenintandsetzung	Kosten: 16.000 € Nutzen: ca. 2.000 €/a, entspricht einer Einsparung von ca. 700 m^3/a Wasser	12/08
Einführung einer neuen Produktgruppe „ECOLinie" in den Hauptkatalog inklusive Hinweis auf ÖKOPROFIT-Auszeichnung	Nutzen: Bekanntmachung von ÖKOPROFIT im Verbund der Genossenschaften; Motivation zum „Mitmachen" beim Ressourcensparen	2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	11.600 l Kraftstoff 30.212 kg CO_2	16.800 €
Wasser/Abwasser	700 m^3	2.000 €
Kosteneinsparung		18.800 €

Gemeinsam mehr Erfolg

Gegründet im Jahr 1920, ist der Deutsche Genossenschafts-Verlag eG (DG VERLAG) als Medien-, Handels- und Systemhaus Partner und Dienstleister der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie der Unternehmen im genossenschaftlichen Verbund. Unternehmenssitz ist Wiesbaden.

Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete der DG VERLAG einen Umsatz von 175,5 Millionen Euro. Das Unternehmen bildete im Jahr 2007 13 junge Menschen in den Berufen Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Informatikkaufmann/-frau sowie Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien, Fachrichtung Mediendesign, aus.

Umweltteam (v.l.n.r.): Maik Schmidt, Harald Böhm, Walter Hammer, Andrea Bittner, Anke Helfrich

DG VERLAG

Leipziger Straße 35
65191 Wiesbaden
www.dgverlag.de

1920 gegründet
447 Mitarbeiter

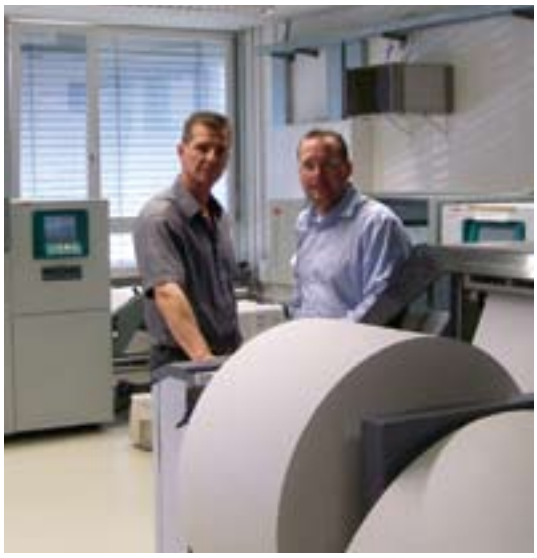
Kontakt:
Andrea Bittner
Tel.: 06 11/50 66-14 26
Fax: 06 11/50 66-7 14 26
abittner@dgverlag.de
umweltteam@dgverlag.de

CHMIELORZ
Druckerei Chmielorz GmbH

Ein Unternehmen der ACM

Wir hinterlassen Eindruck

Die Experten für Offsetdruck. Wir produzieren Prospekte und Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften, Geschäftsberichte, Kataloge, Bücher, Kalender, Plakate und vieles mehr. Die Druckerei Chmielorz GmbH ist ein Unternehmen der ACM-Unternehmensgruppe GmbH mit Sitz in Wiesbaden. Die Gruppe besteht aus hoch spezialisierten, zusammengehörenden Einzelunternehmen, deren Kernkompetenzen aus Verlag, Konzeption & Gestaltung, Medienmanagement, Mediendatenbanken, Druck, Finishing und Logistik bestehen.



Umweltteam (v.l.n.r.): Hans-Joachim Kaltwasser, Carsten Augsburger

Druckerei Chmielorz GmbH

Ostring 13
65205 Wiesbaden
www.chmielorz-druckerei.de

1949 gegründet
35 Mitarbeiter

Kontakt:
Hans-Joachim Kaltwasser
Tel.: 0 61 22/77 09-01
kaltwasser@chmielorz.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

MAN Roland Fünffarben-Offsetdruckmaschine

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Nutzung der ELW-Restmülltonne	Nutzen: ca. 5 t Abfall, die nicht in den Gewerbeabfallcontainer kommen, entsprechen ca. 600 €/a	03/08
Installation einer Blindstromkompensationsanlage	Kosten: 6.000 € Nutzen: bis zu 5.400 €/a, ca. 50.000 kWh/a Blindstrom	04/08
Einbau Wasserzähler an Umkehrosmoseanlage	Kosten: 300 € Nutzen: Reduzierung der Wasserkosten um ca. 200 €/a, entspricht 78 m^3/a Abwasser	05/08
Überprüfung der Wasserzuleitungen zum Betrieb auf undichte Stellen und der Wasserverbraucher im Haus durch Installationsbetrieb	Kosten: ca. 600 €	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation einer Wärmerückgewinnung bei Investition einer neuen Druckmaschine	Nutzen: Energieeinsparung	03/09
Installation von lichtschrankengesteuerten Wasserarmaturen	Nutzen: 648 €/a, ca. 240 m^3/a Wasser	03/09
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach	Kosten: ca. 180.000 € Nutzen: 11.000 €/a, entspricht 30.000 kWh/a, ca. 40 % des Gesamtstrombedarfs	03/10

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	50.000 kWh Strom	5.400 €
	30.000 kWh durch Photovoltaik	11.000 €
	51.040 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	5 t Restmüll	600 €
Wasser/Abwasser	318 m^3	848 €
Kosteneinsparung		**17.848 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung auf Teilereinigungsgeräte mit biologischen Reinigungsmitteln	Nutzen: Kosteneinsparung von ca. 500 €/a, Verbesserung des Arbeitsschutzes	10/07
Umbau der Beleuchtung in Werkstätten auf energiesparende Leuchtmittel	Kosten: 13.500 € Nutzen: ca. 1.850 €/a, entspricht 9.700 kWh/a	07/08
Sekundärnutzung von aufbereitetem Grundwasser durch Zuleitung in die Kreislaufführung der Fahrzeugwaschanlagen	Nutzen: ca. 360 €/a, entspricht einer Frischwassereinsparung von 80 m^3/a	08/08
Anteilige Erneuerung des Busfuhrparks, so dass die Flotte immer der neuesten Technik entspricht (ca. 18 Busse pro Jahr)	Nutzen: Emissionsreduzierung	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Fahrzeugwaschanlagen für Omnibusse	Kosten: ca. 140.000 € Nutzen: Einsparung von Pumpenergie, Frischwasser, Abwasser und Reinigungsmitteln	2009
Energetische Optimierung des Verwaltungsgebäudes durch verbesserte Gebäudeisolierung	Nutzen: ca. 32.400 €/a, entspricht einer Einsparung von 540.000 kWh/a	2008/2009
Einsatz innovativer Wärme- und Kältetechnik durch Umrüstung auf Gasklimageräte	Erhöhung der Energieeffizienz durch Verwendung von Primärenergie	2008/2009
Umbau der Beleuchtung im Verwaltungsgebäude auf energiesparende Leuchtmittel	Stromeinsparung von 20-30 %	2008/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	549.700 kWh Strom/Wärme 350.709 kg CO_2	34.250 €
Rohstoffe/Abfälle	Reinigungsmittel	500 €
Wasser/Abwasser	80 m^3	360 €
Kosteneinsparung		**35.110 €**

ESWE VERKEHR

Wir machen Wiesbaden mobil!

Die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH sorgt für den Öffentlichen Personennahverkehr in Wiesbaden. Mit über 500 Mitarbeitern und 210 Bussen befördert ESWE Verkehr auf 40 Linien jährlich 47 Millionen Fahrgäste. Permanente Maßnahmen zur Reduzierung der Abgasbelastung sind für ESWE Verkehr bereits seit 1996 obligatorisch. So sind Rußpartikelfilter („CRT-Filter") in fast allen Bussen eingebaut. Sie bewirken, dass die Fahrzeuge bei den Abgasbestandteilen PM (Partikel), CO (Kohlenmonoxid) und HC (Kohlenwasserstoff) die strengen Werte der Euro-V-Abgasnorm, die erst ab Oktober 2009 gelten wird, unterschreiten. ESWEs Fahrzeugflotte verfügt damit über innovative Umwelttechnik – ein Engagement, welches im Jahr 2003 von der Deutschen Umwelthilfe als vorbildlich gelobt und prämiert wurde.

Unser Umweltteam

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Gartenfeldstraße 18
65189 Wiesbaden
www.eswe-verkehr.de

2000 gegründet
530 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lang
Tel.: 06 11/4 50 22-1 20
Fax: 06 11/4 50 22-71 20
thomas.Lang@eswe-verkehr.de

Das 1957 gegründete Unternehmen Gramenz zählt zu den führenden Garten- und Landschaftsbauunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Unzählige Außenanlagen im privaten und öffentlichen Bereich wurden in den letzten Jahren erstellt und haben die Firma für viele Kunden zu einem flexiblen, leistungsstarken und kompetenten Partner gemacht. Basis des Erfolges sind die fast 90 langjährigen, fachlich qualifizierten Mitarbeiter ebenso wie die 40 Mitarbeiter von Partnerfirmen, mit denen gemeinsam Projekte realisiert werden. Aber auch der Einsatz modernster Maschinen und Arbeitsmittel garantieren unseren Kunden einen hohen Qualitätsstandard. Als Ausbildungsbetrieb mit 18 Auszubildenden bieten wir jungen Menschen hervorragende Zukunftsperspektiven.
Ein respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander ist für uns wichtig. Gemeinsam arbeiten wir für eine lebenswerte Zukunft und nehmen Ökologie als Herausforderung an.

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Heinz Schwenk (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Bauleiter Vegetation), Arnd Schaefer (Polier), Roland Gramenz (Geschäftsführer), Martin Clemenz (Logistik), Jan Eulenbach (Bauleiter Hausgarten)

Gramenz GmbH

Mittelpfad 3
65205 Wiesbaden
www.gramenz-galabau.de

1957 gegründet
87 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Clemenz
Tel.: 06 11/9 77 46-34
Fax: 06 11/70 05 63
m.clemenz@gramenz-galabau.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichten eines Wertstoffhofs	Kosten: 50.000 € Nutzen: 34.000 €/a, Ersparnis durch externes Aufbereiten des Abfalls	03/08
Umstellung auf Recyclingpapier	Nutzen: Rohstoffreduzierung	05/08
Errichten einer Photovoltaikanlage	Kosten: 205.000 € Nutzen: 20.000 €/a	06/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fuhrpark ersetzen durch Fahrzeuge mit umweltfreundlicherer Antriebsart	Kosten: 900.000 € Nutzen: Emissionsreduzierung	Anfang 2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen		20.000 €
Rohstoffe/Abfall	Abfallmanagement	34.000 €
Kosteneinsparung		54.000 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der Monitore in TFT, Rechner, Multifunktionsgeräte, Faxgeräte und Kopierer	Nutzen: Energieeinsparung (noch nicht abschätzbar)	04/08–06/08
Energieersparnis durch Änderung der RLT-Nutzungszeiten	Nutzen: ca. 43.400 €/a, entspricht einer Reduzierung des Verbrauchs um ca. 310.000 kWh/a	08/08
Vervollständigung der Abfalltrennung in Cafeteria und Büros	Nutzen: Reduzierung des Restmülls	kontinuierlich

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Mitarbeitermotivation/ Umwelttipps zur Veränderung des Nutzerverhaltens	Nutzen: umweltrelevante Einsparungen	09/08
Änderung des Nutzerverhaltens in der Augenambulanz; die Maßnahmen sind ergebnisabhängig von der Analyse	Nutzen: Energieeinsparungen	09/08
Interpretation der Leistungsspitzen im Monatsvergleich (2006–2008) zur weiteren Reduzierung der Verbräuche	Nutzen: Energieeinsparungen	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	310.000 kWh Strom 197.780 kg CO_2	43.400 €
Kosteneinsparung		43.400 €

HSK Wilhelm Fresenius Klinik

Gesunde Umwelt, da für uns der Mensch das Wichtigste ist.

Die HSK, Wilhelm Fresenius Klinik (WFK) ist seit 1.1.2000 der 2. Standort der Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH. Unter dem Dach arbeiten in der WFK private Klinik- und Praxisbetreiber wie das Neurologische Reha-Zentrum Wiesbaden, eine Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin und das Schlaflabor MRW GmbH sowie die Kliniken der HSK GmbH, die Klinik für Augenheilkunde, Klinik für Rheumatologie, Klinik für Dermatologie und das Kurzzeitchirurgische Zentrum. Diese Kliniken der HSK GmbH sind Bestandteil der 22 Fachabteilungen und der vier Institute der gesamten HSK als Klinikum der Zentralversorgung für Wiesbaden. Die HSK sind das Klinikum der Landeshauptstadt Wiesbaden und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und werden seit 1996 als gemeinnützige GmbH geführt. Alleinige Gesellschafterin des Klinikums ist die Stadt Wiesbaden.

Projektteam (v.l.n.r.): Frau van der Pütten, Herr Lamer, Herr Stich, Herr Kasper, Frau Helms

HSK, Wilhelm Fresenius Klinik

Aukammallee 39
65191 Wiesbaden
www.hsk-wiesbaden.de

2000 gegründet
410 Mitarbeiter

Kontakt:
Erik Kasper
Tel.: 06 11/43–22 71
Sabine van der Pütten
Tel.: 06 11/43–28 69
Fax: 06 11/43-28 18
umwelt@hsk-wiesbaden.de

„Die Tätigkeiten von IKEA sollen einen insgesamt positiven Einfluss auf Mensch und Umwelt haben."

Die wesentlichen Ziele von IKEA Green sind:

- ein ökologisch und ökonomisch sinnvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Energie, Wasser, Wertstoffen, Gebrauchsmaterialien sowie die Vermeidung von Abfällen und CO_2-Emissionen => UMWELT/ENTSORGUNG
- die Reduzierung von Qualitätsproblemen bei unseren Produkten in Zusammenarbeit mit dem Zentrallager => PRODUKTQUALITÄT
- der Wiederverkauf von beschädigten Produkten (entweder in der Fundgrube oder nach Reparatur als Originalware) => RECOVERY
- die Information aller Mitarbeiter über die Ziele und Aktivitäten in IKEA Green
- Beantwortung von Kundenanfragen zu Produktinhaltsstoffen
- Sicherstellung, dass alle gesetzlichen Anforderungen, Vorschriften und Normen eingehalten werden.

Mitglieder des Umweltteams (v.l.n.r.): Joachim Hemmerich, Olaf Witschorke, Ingbert Rolke, Boris Pogozalek, Wilal Zenelli

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Wallau

Am Wandersmann 2–4
65719 Hofheim-Wallau
www.ikea.de

1977 gegründet
ca. 400 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Witschorke
Teamleiter IKEA Green
Tel.: 0 61 22/5 85 25 65
olaf.witschorke@memo.ikea.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung der Lüftungsanlage für die einzelnen Verkaufsbereiche um jeweils 30 Minuten später an (morgens) und 30 Minuten früher aus (abends)	Kosten: keine Nutzen: ca. 8.335 €/a, entspricht Stromeinsparung ca. 79.390 kWh/a	04/08
Außenbeleuchtung ab 22 Uhr phasenweise reduziert	Kosten: keine Nutzen: Einsparung von Energie, CO_2-Emissionen	04/08
Umstellung auf 100%igen Bezug von Strom aus regenerativen Energien	Kosten: Investitionskosten IKEA Deutschland Nutzen: CO_2-Einsparung	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Wassersparplan, in Zusammenarbeit mit Firma Freimuth Wassertechnik	Kosten: keine Bezifferung möglich Nutzen: Wasserersparnis	09/08
Neues Abfallmanagementsystem	Kosten: keine Nutzen: ca. 60.000 €/a	2009
Reduzierung der Gesamtabfallmenge	Kosten: ca. 20.000 €/a Nutzen: ca. 20.000 €/a	2009
Austausch durch energieeffizientere Strahler (500 St.) für Beleuchtung der Preisfahnen und Mustermöbel	Kosten: 36 €/Strahler Nutzen: ca. 5.290 €/a, Energieeinsparung 30-Watt-Strahler, entspricht 50.400 kWh/a	laufend

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	129.790 kWh Strom 82.806 kg CO_2	13.625 €
Rohstoffe/Abfälle		80.000 €
Kosteneinsparung		**93.625 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau eines Wasserzählers zur Erfassung der Trinkwasser-einspeisung in die Gärtnerei-zisterne; Reduzierung der Abwassergebühren	Kosten: 170 € Nutzen: 1.200 €/a, 550 m^3/a Abwasser	05/08
Optimierung und Vereinheit-lichung der Mülltrennung in den Büros	Kosten: 137 € Nutzen: noch nicht abschätzbar	05/08
Optimierung der Abfall-entsorgung in einer Außenwohngruppe	Kosten: keine Nutzen: 203 €/a, Wegfall einer Restmüll-tonne (bis zu 6.240 l/a)	06/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ersatz der vorhandenen Dusch-köpfe und Perlatoren durch wassersparende Armaturen	Kosten: ca. 1.160 € Nutzen: ca. 1.600 €/a, Wasser-einsparung von ca. 350 m^3/a	09/08
Modernisierung der Kühl- und Frostanlagen in den nahrungs-mittelverarbeitenden Betrieben	Kosten: ca. 15.000 € Nutzen: noch nicht abschätzbar, da Messungen und Kalkulation noch nicht abgeschlossen	12/08
Systematisierung und Inten-sivierung der Schulung von Auszubildenden und Bewoh-nerInnen zu energiesparenden Maßnahmen	Nutzen: Energiereduzierung	ab 2008 laufend
Installation eines Blockheiz-kraftwerkes beim Neubau eines Betriebsgebäudes als Ergänzung zur bestehenden Heizanlage	Kosten: 132.900 € Nutzen: ca. 6.900 €/a, Stromproduktion: 104.760 kWh/a	2009

Ökoprofit

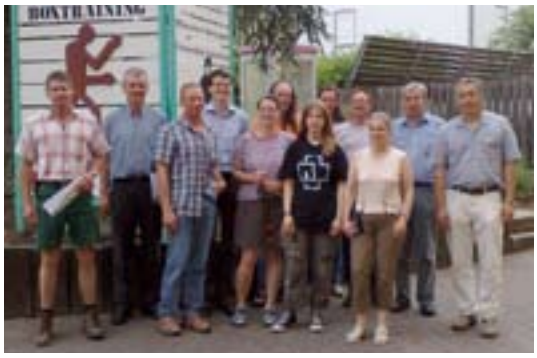
pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	104.760 kWh Strom 66.837 kg CO_2	6.900 €
Rohstoffe/Abfälle	6.240 l Restmüll	203 €
Wasser/Abwasser	350 m^3 Wasser	1.600 €
	550 m^3 Abwasser	1.200 €
Kosteneinsparung		**9.903 €**

Sozialpädagogische, schulische und berufliche Hilfen

Das Johannesstift nahm 1907 seinen Betrieb auf. Es sollte damals gefährdeten Kindern und jungen Frauen als Zufluchtstätte dienen. Nach jahrzehntelanger Trägerschaft durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. arbeitet die Einrichtung heute als gemeinnützige GmbH.

Neben vielfältigen Formen der sozialpädagogischen und erzieherischen Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterhält das Johannesstift auch eine Schule für Erziehungshilfe und bietet Berufsvorbereitung und Ausbildung in sieben Berufsfeldern an: Maler- und Lackiererhandwerk, Gärtnerei, Schneiderei, Hauswirtschaft, Küche, Gastgewerbe und Bäckerei.



Das Umweltteam des Johannesstiftes

Jugendhilfezentrum Johannesstift

Platter Straße 72-78
65193 Wiesbaden
www.johannesstift.eu

1907 gegründet
90 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Gisi
Tel./Fax: 06 11/58 03-75/-66
gisi@johannesstift.de
Jürgen Hamdorf
Tel./Fax: 06 11/58 03-24/-66
hamdorf@johannesstift.de

Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

1985 gegründet, zählt die Sopro Bauchemie GmbH heute zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Die Marke Sopro steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesenverlegung, Estrich-, Putz-, Spachtel- und Abdichtungsarbeiten, Ofen- und Mauerwerksbau sowie Garten- und Landschaftsbau. Wir zeichnen uns aus durch klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, Top Preis-Leistungs-Verhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice. In der ÖKOPROFIT-Runde 2007/2008 hat die Hauptverwaltung in Wiesbaden-Nordenstadt am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm teilgenommen.

Umweltteam (v.l.n.r.): Hans-Jürgen Stolze, Uwe Mattner, Martin Speicher, Nina Diehl, Silvia Haase, Sabrina Schwark, Michael Hecker (auf dem Bild fehlen Bernhard Ott und Frank Wüstner)

Sopro Bauchemie GmbH

Otto-von-Guericke Ring 11
65205 Wiesbaden
www.sopro.com

1985 gegründet
240 Mitarbeiter (bundesweit)
80 Mitarbeiter (Hauptverwaltung Nordenstadt)

Kontakt:
Martin Speicher
Tel.: 06 11/17 07-1 50
Fax: 06 11/17 07-2 13
martin.speicher@sopro.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Individual-IT-Geräte und Einführung von Multifunktionsgeräten (Drucker, Scanner, Fax, Kopierer)	Kosten: keine Nutzen: 1.000 €/a, Reduzierung des Papierverbrauchs um 200.000 Blatt/a	04/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einführung eines Lieferanten-Umweltfragebogens	Kosten: keine Nutzen: umweltorientierte Lieferantenbewertung	10/08
Weitere Reduzierung von individueller IT-Hardware	Kosten: keine Nutzen: Reduktion des Toner- und Stromverbrauches, der Geräusch-, Wärme- und Feinstaubemissionen	12/08
Weitere Reduzierung des Papierverbrauchs (verbindliches doppelseitiges Kopieren); Prüfung des Einsatzes von Recyclingpapier	Kosten: keine Nutzen: 500 €/a	06/09
Konsequente Trennung der Abfallfraktionen im Mietobjekt, so dass ein Restmüll-Container durch einen DSD-Container ersetzt wird	Kosten: keine Nutzen: 800 €/a	09/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Rohstoffe/Abfälle	Papier	1.500 €
	Restmüll	800 €
Kosteneinsparung		**2.300 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung von zwei Dienstfahrrädern, Reduzierung der Pkw-Dienstfahrten	Nutzen: Emissionsreduzierung	06/08
Senkung des Papierverbrauchs um 5 % durch Verhaltensänderung und andere Papierarten im Umweltamt; stadtweit Einsparen von Ressourcen durch Umstellung auf weißes Recyclingpapier, zentraler Einkauf ab 2009	Nutzen: Umweltamt: 100 €/a, entspricht 15.125 Blatt Stadtweit: ca. 12.200 €/a Ressourcenschonung (möglich ab 2009)	09/08
Laufende Mitarbeiterinformation zum Ressourcensparen mit neuen Materialien	Kosten: 1.000 €/a Nutzen: ca. 4.000 €/a Energie und ca. 2.000 €/a Wasser/Abwasser	ab 08/08 fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Beratung des Vermieters (neue Heizung, Beleuchtung, Wärmedämmung Fassade)	Nutzen: ca. 5.000 €/a, Senkung der Heizkosten um ca. 30 % (45.000 kWh)	ab 09/08
Durchführung eines Eco-Fahrtrainings für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Dienstfahrzeuge nutzen	Kosten: ca. 1.200 € Nutzen: 770 €/a, Senkung des Kraftstoffverbrauches um ca. 25 %	ab 09/08
Optimierung der Abfalltrennung: Papiersammlung in Büros, Reduzierung der Restmüllbehälter um 50 %	Nutzen: Reduzierung der Restmüllkosten um 50 %, Ersparnis von ca. 2.100 €	ab 09/08
Anschaffung von Netzsteckerleisten für PCs	Kosten: 656 € Nutzen: 870 €/a	ab 09/08
Installation von Zeitschaltuhren für Warmwasser-Geräte in den Toiletten	Kosten: 102 € Nutzen: 320 €/a	ab 09/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	45.000 kWh Wärme	5.000 €
	Strom	5.190 €
	Kraftstoff	770 €
	10.260 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	Restmüll	2.100 €
	15.125 Blatt Papier	100 €
Wasser/Abwasser		2.000 €
Kosteneinsparung		**15.160 €**

WIESBADEN
Umweltamt

Unser Auftrag: Umwelt und Naturschutz

Auftrag des Umweltamtes ist es, durch Vorsorge und Schadensbeseitigung dazu beizutragen, dass auch in Zukunft die Umwelt nachhaltig leistungsfähig ist und die natürlichen Ressourcen ausreichend gesichert sowie in guter Qualität vorhanden sind. Das Umweltamt ist Ansprechpartner für alle Umweltbelange, ob eine Genehmigung erteilt, eine Planung erstellt oder eine Bautätigkeit begleitet werden soll. Die Zusammenarbeit untereinander ist kooperativ. Ideenreichtum und innovative Lösungswege sind gefragt. Das Umweltamt hat sich zum Ziel gesetzt, seine Kunden, die Wiesbadener Bürger und Bürgerinnen, Unternehmer und Institutionen, die politischen Gremien und andere städtische Ämter umfassend zum Umweltschutz zu informieren, zu beraten und zu betreuen.

Umweltteam (v.l.n.r.): Dieter Eckert, Angela Preisner, Angelika Pörtner

Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Luisenstraße 23
65185 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/umwelt

1986 gegründet
85 Mitarbeiter

Kontakt:
Angelika Pörtner Tel.: 06 11/31 37 52
Dieter Eckert Tel.: 06 11/31 22 95
Angela Preisner Tel.: 06 11/31 20 31
Fax: 06 11/31 39 57
umweltamt@wiesbaden.de

Die US Army Garrison Wiesbaden hat mit ihrer Aufgabe der Standortverwaltung eine grundlegend wichtige Unterstützungsfunktion in Bezug auf die Bereitschaft, des Wohlbefindens und der Sicherheit der stationierten US Armee-Einheiten und ihrer Familien. Neben der Wohnungsbereitstellung, mit den dazugehörigen Dienstleistungen, ist die US Army Garrison Wiesbaden auch mit militärischen Aufgaben betraut. Sie beschützt, bewegt, rüstet Soldaten aus, unterstützt beim Training und verlegt Einheiten. Das „Directorate of Public Works" (Abteilung für Wohnungswesen & Baumaßnahmen) ist mit der Planung und Durchführung von Programmen für alle Ingenieurs-, Versorgungs-, Planungs- und Umweltdienstleistungen für die US Army Garrison Wiesbaden betraut.
Im Rahmen von ÖKOPROFIT wurden die Gebäude 1036 (Hangar), 1052 (Dining Facility) und 1066 (Werkstatt) untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf die übrigen Gebäude übertragen. Daher sind einige Maßnahmen nicht ausschließlich auf die drei Standorte bezogen.

USAG WIESBADEN – ÖKOPROFIT-TEAM

US Army Garrison Wiesbaden

Flugplatz Erbenheim
65205 Wiesbaden

100 Mitarbeiter

Kontakt:
Kader Guerba
Mirco Grimm
Peter Zeisberger
Tel.: 06 11/7 05-58 86
Fax: 06 11/7 05-55 06

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation von Wärmetauschern (in Gebäude 1036 und 1066)	Kosten: 34.000 € Nutzen: 3.400 €/a, entspricht 5.684 kWh/a	02/08
Abfall-Analyse (Recycling, Behälterbeschaffung & Wertstoffhöfe)	Kosten: 215.000 € (für alle Liegenschaften) Nutzen: Erhöhung der Recyclingrate um 5 % für die nächsten 5 Jahre	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation von Energiesparlampen	Kosten: 270.000 € Nutzen: 14.200 €/a, entspricht 58.000 kWh/a	ab 09/08
Installation von Wassersparduschköpfen in den drei Gebäuden	Kosten: 57 € pro Kopf Nutzen: 1.113 €/a, Wassereinsparung von 384 m^3/a	09/08
Errichtung eines innerbetrieblichen Wertstoffhofes	Kosten: 8.000 € Nutzen: 8.300 €/a, entspricht 60 t/a Wertstoffe	10/08
Installation von Strahlungswärmesystemen (Radiant Heat) im Gebäude 1036 (Hangar)	Kosten: 172.000 € Nutzen: 45.000 €/a, entspricht 900.000 kWh/a	09/10
Installation einer Photovoltaikanlage auf Gebäude 1052 (Dining Facility)	Kosten: 460.000 € Nutzen: 50.000 €/a, entspricht 830.000 kWh/a	09/10

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.793.684 kWh Strom/Wärme 1.144.370 kg CO_2	112.600 €
Rohstoffe/Abfälle	60 t Wertstoffe	8.300 €
Wasser/Abwasser	384 m^3	1.113 €
Kosteneinsparung		**122.013 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zentrale EDV-Ablage aller wesentlichen Dokumente mit Zugriff für alle	Nutzen: 600 €/a, Reduktion des Papierverbrauchs	01/08
Einbau von Wassersparperlatoren; Spareinstellung der Handwaschbecken vorgenommen	Kosten: 295 € Nutzen: 590 €/a, entspricht 127 m³/a Wasser	03/08
Einsatz von drei energiesparenden PCs (Testlauf)	Keine zusätzlichen Kosten, da Ersatzinvestition. Nutzen: ca. 120 €/a	04/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Heizungssteuerung, insbesondere der Nachtabsenkung	Nutzen: noch nicht bezifferbar	10/08
Reduzierung des Stromverbrauchs in den EDV-Räumen durch entsprechende technische Vorkehrungen	Kosten: Da verschiedene technische Lösungen im Gespräch, noch nicht ermittelbar. Nutzen: Höhe der Stromersparnis noch nicht bezifferbar	
Konsequente Berücksichtigung ökologischer Belange bei Investitionen und Beschaffung	Kosten: neutral Nutzen: Umweltschutz	ab sofort

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom	120 €
Rohstoffe/Abfälle	Papier	600 €
Wasser/Abwasser	127 m³	590 €
Kosteneinsparung		1.310 €

Die vhs Volkshochschulen

Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Bildung für alle!

„Bildung für alle!" lautet das Motto der vhs Wiesbaden. 1921 wurde sie im Wiesbadener Rathaus gegründet. Ihren demokratischen Bildungsauftrag konnte sie bis zum Verbot durch die Nazis im Mai 1933 mit Erfolg erfüllen. Seit ihrer Wiedergründung 1946 erfreut sich die vhs einer wachsenden Nachfrage. Im Jahr 2007 konnten zum ersten Mal über 30.000 Besucher verzeichnet werden. Das Bildungsangebot umfasst die Fachbereiche Gesellschaft, Kultur, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Akademie für Ältere und junge vhs. Aufgrund der Globalisierung hat sich in den letzten Jahren die Bedeutung interkultureller und sprachlicher Bildung erhöht. Seit drei Jahren betreibt die vhs das Bewerbungszentrum im Auftrag der kommunalen Arbeitsvermittlung. Unsere Umweltleitlinien tragen die Überschrift „Umwelt schonen – Sachkosten senken - Arbeitsplätze erhalten!"

Teilnehmer/innen eines Schulabschlusskurses bei der Zeugnisüberreichung

Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Alcide-de-Gasperi-Straße 4
65197 Wiesbaden
www.vhs-wiesbaden.de

1921 gegründet (Verbot 1933, Wiedergründung 1946)
52 Beschäftigte
523 freiberufliche Lehrkräfte

Kontakt:
Hartmut Boger
Tel.: 06 11/98 89-1 10
Fax: 06 11/98 89-1 19
hboger@vhs-wiesbaden.de

Abbott
A Promise for Life

A Promise for Life

Abbott zählt zu den weltweit führenden Pharma-Unternehmen und ist darüber hinaus in den Bereichen Diagnostik, Arzneimitteltherapie, Medizintechnik und medizinische Ernährung tätig. Abbott ist ein breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen, das weltweit rund 68.000 Mitarbeiter beschäftigt. Rund 4.100 davon arbeiten an den Standorten Wiesbaden, Ludwigshafen, Rangendingen und Wetzlar. Die deutsche Landesgesellschaft ist damit die größte Konzerntochter außerhalb der USA. Für Abbott zu arbeiten bedeutet, sein Wissen für Leben und Gesundheit einzusetzen und somit einen kompetenten und verantwortungsvollen Beitrag zu unserem Unternehmensversprechen zu leisten: Pioniergeist (führend in Forschung und Vertrieb), Erfolgsorientierung (kundenorientiertes Denken und konsequente Umsetzung), Fürsorge (Leben lebenswerter machen) und Durchhaltevermögen (Verpflichtung und Zielorientierung).

Umweltteam (v.l.n.r.): Mario Wirth, Rudi Wernersbach, Dr. Bernd Mayer

Abbott GmbH & Co. KG

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
www.abbott.de

1888 Abbott Labs. in USA
1965 in Deutschland gegründet
1.700 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Mario Wirth
Tel.: 0 61 22/58-29 36
Fax: 0 61 22/58-49 29 36
mario.wirth@abbott.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von 26 optischen Spülvorrichtungen für Urinale	Kosten: 3.900 € Nutzen: ca. 1.125 €/a, entspricht Wassereinsparung von ca. 250 m³/a	09/07
Einbau von Siliciumcarbid-Einsätzen in alle zehn Heizkessel	Kosten: 65.000 €/a für Material und Einbau Nutzen: Einsparung >10 % der Heizkosten (> 80.000 €/a), entspricht Energieeinsparung von 1.650.000 kWh/a	11/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von 5.000 weiteren Leuchtstoffröhren; Umstellung von 38-W-Röhren auf 21-W-Röhren	Nutzen: 36.000 €/a, entspricht Einsparung von 340.000 kWh/a	2008/2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.990.000 kWh Strom/Wärme 1.269.620 kg CO_2	116.000 €
Wasser/Abwasser	250 m³	1.125 €
Kosteneinsparung		**117.125 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001:2004 Zertifikat seit 1997, Zertifikat Nummer EMS 96453
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Thermische Sanierung eines Produktionsgebäudes und Installation einer Heizungs- und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	Kosten: 1,5 Mio. € Nutzen: 7.000 €/a, entspricht Einsparung von 100.000 kWh/a	03/08
Umstellung von Einwegpaletten auf Mehrwegnutzung	Nutzen: 15.000 €	06/08
PV-Fassadenmodule an einem Bürogebäude. Durch die Verschattung der Fenster kann auf eine Klimaanlage verzichtet werden.	Kosten: 80.000 € Nutzen: Vermeidung von 100.000 € Investitionskosten und ca. 5.000 €/a Betriebskosten	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ermöglichen eines getrenntes Abschaltens und geregelten Ansteuerns von Heizkreisen in verschiedenen Gebäuden	Kosten: 2.000 € Nutzen: 1.530 €/a, entspricht Einsparungen von 29.500 kWh/a	10/08
Witterungsgeführte Kesselwasserregelung und Absenkung der mittleren Kesselwassertemperatur	Kosten: 2.500 € Nutzen: 1.800 €/a, entspricht Einsparungen von 35.200 kWh/a	10/08
Nutzung von Prozessabwärme für die Gebäudeheizung eines Produktionsgebäudes	Kosten: 9.000 € Nutzen: 7.000 €/a, entspricht Einsparungen von 100.000 kWh/a	10/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	264.700 kWh Wärme 475.600 kg CO_2	17.330 €
Rohstoffe/Abfälle		15.000 €
Sonstiges	Investitions- und Betriebskosten	105.000 €
Kosteneinsparung		**137.330 €**

DOW CORNING

We help you invent the future.™

Dow Corning, der Weltmarktführer in der Silicontechnologie, betreibt seit 1983 einen Produktionsstandort in Wiesbaden. Das Werk zählt heute zu den modernsten Standorten des 1943 gegründeten Konzerns. Flexibilität, hohe Standards und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sichern unseren hohen Qualitätsanspruch. Dow Corning-Produkte finden in nahezu allen Industriesparten Verwendung. Auch Endverbraucher begegnen unseren Produkten im täglichen Gebrauch, sei es in Körperpflegemitteln, Textilien, Haushaltspflegemitteln oder beim Autozubehör. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz liegt uns besonders am Herzen. Mit einer 2007 installierten Photovoltaikanlage konnten bislang zirka 160.000 kWh Strom produziert werden. PV-Module zur Verschattung von Bürofenstern machten darüber hinaus die Installation einer Klimaanlage überflüssig. Ein bestehendes Gebäude konnten wir energetisch sanieren und mit einer Heizungs- und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausstatten. In diesem Gebäude betreiben wir nun mit rund 50 neuen Mitarbeitern eine zusätzliche Produktionsanlage zur Herstellung von Heißkautschuk.

Neue Produktionsanlage zur Herstellung von Heißkautschuk
oben links: Photovoltaikmodul an einem Bürogebäude

Dow Corning GmbH

Rheingaustraße 34
65201 Wiesbaden
www.dowcorning.com
www.dowcorning.de

1943 gegründet
360 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Susanne Karle
Tel.: 06 11/2 37-3 73
Fax: 06 11/2 37-6 05
susanne.karle@dowcorning.com

Kompetenz mit Tradition

Seit über 140 Jahren ist der Name Dyckerhoff ein Markenzeichen und verknüpft mit Kompetenz am Bau. Dyckerhoff ist ein internationaler Hersteller von Zement und Beton innerhalb der italienischen Buzzi Unicem Gruppe. Unsere Produktion orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Baustofftechnologie und an den Grundsätzen einer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit unseren 23 Zementwerken und 232 Transportbetonwerken in Deutschland, Holland, Luxemburg, Osteuropa und den USA erwirtschafteten wir im Jahr 2007 mit mehr als 7.300 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,8 Milliarden Euro. Unser Werk Amöneburg produziert als einziges Werk in Deutschland Weißzement für Putze und Sichtbeton. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind elementare Bestandteile der Unternehmensführung.

Umweltteam (v.l.n.r.): N. Berdolt, A. Mösch, A. Girard, R. Westerberg

Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
www.dyckerhoff.de

1864 gegründet
98 Mitarbeiter

Kontakt:
Reinhard Westerberg
Tel.: 06 11/6 76 26 38
Fax: 06 11/67 66 26 38
reinhard.westerberg@dyckerhoff.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ölabscheider - Inhalt und Entleerung reduzieren, Entleerungsrhythmus anpassen (bis auf fünf Jahre heraufsetzen)	Nutzen: Einsparung ca. 650 €/a	03/08
Weitere Verbesserungen im Bereich Abfalltrennung und Verwertung; alte Ölfässer werden gereinigt und dem Recycling zugeführt	Kosten: kostenneutral Nutzen: Ressourceneinsparung	04/08
Herstellung und Einlagerung von Klinker statt Zukauf; Reduzierung von Transporten und Transportkosten	Nutzen: Einsparung 15.000 t Klinker und 40 €/t Fracht; ergibt eine Kostenreduzierung um 600.000 €/a	05/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausbau der eigenen Schiffsentladung, um im Gegenzug LKW-Transporte zu reduzieren	Nutzen: Emissionsreduzierung	Mitte 2009
Optimierung Rohmaterial-Handling; Reduzierung des LKW-Transports durch Anbindung von Bandanlagen	Nutzen: Emissionsreduzierung	bis 2009
Vermehrter Einsatz von Sekundärbrennstoff, Reduzierung von Primärenergie, Verminderung der CO_2-Emissionen	Nutzen: Emissionsreduzierung	sukzessive
Einführung eines Umweltmanagementsystems	Nutzen: Einsparungen im Bereich Umwelt	sukzessive

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	600.000 €
Rohstoffe/Abfälle	650 €
Kosteneinsparung	**600.650 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Gebäudeleittechnik: Dachkuppelsteuerungen	Nutzen: verbesserte Raumluftbedingungen	05/08
Absaugungen in der Produktion durch Umluftverfahren, Einbau Filteranlage	Kosten: ca. 20.000 € Nutzen: Vermeidung Investition einer Klimaanlage	05/08
Ersatz Papiercontainer durch Papierpresse (im Werk 2)	Nutzen: Reduzierung der Transportkosten	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
SMD-Lötanlage: Stickstoffversorgung über Kompressoren bevorzugte Lösung gegenüber Bevorratung im Tank	Kosten: Mehrkosten ca. 15.000 € Nutzen: Belieferung Stickstoff entfällt	10/08
Konsequente Betriebskostenbetrachtung bei Neuanschaffung von Maschinen	Nutzen: anlagenbezogen	kontinuierlich
Hydraulischer Abgleich des Heizsystems	Kosten: gering Nutzen: noch nicht ermittelbar	10/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	geringe Mengen
Rohstoffe/Abfälle	geringe Mengen
Kosteneinsparung	nicht bezifferbar

ECKELMANN

Elektronische Steuerungen und Leitsysteme

Die ECKELMANN AG ist ein mittelständischer Automatisierungspartner für den Maschinen- und Anlagenbau. Seit der Gründung im Jahre 1970 konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Ausführung von Automatisierungslösungen, die passgenau auf die individuellen Funktionsanforderungen und die maschinen- und anlagenbaulichen Umgebungsbedingungen zugeschnitten sind.

Das Spektrum reicht von der kompakten Geräte-Steuerung bis zur Komplettautomatisierung großer Industrieanlagen. Wichtige Zielbranchen sind: Automobil, Chemie und Pharma, Druck und Papier, Elektronik, Grund- und Baustoffe, Hüttentechnik, Gewerbliche Kälte, Innerbetriebliche Logistik, Maschinenbau, Medizintechnik, Nahrungsmittel und Futtermittel, Textil, Werkzeugmaschinen.

Alle Mitarbeiter bilden unser Umweltteam – hier ein Blick in die Produktion

ECKELMANN AG

Berliner Straße 161
65205 Wiesbaden
www.eckelmann.de

1970 gegründet
220 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lögler
Tel.: 06 11/7 10 33 52
Fax: 06 11/7 10 31 33
t.loegler@eckelmann.de

Dem Bürger verbunden – der Stadt verpflichtet

2005 feierte die ESWE Versorgungs AG ihr 75-jähriges Bestehen als das Wiesbadener Versorgungsunternehmen. Unter Ausgründung der Verkehrsbetriebe ging die mehrheitlich kommunale Gesellschaft 2001 mit der Thüga-Gruppe eine strategische Partnerschaft in einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE Versorgung auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bei der Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind dabei integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik. Als Mitglied der Umweltallianz Hessen stehen dem Unternehmen insgesamt fünf Millionen Euro für den auf mehrere Jahre angelegten Innovations- und Klimaschutzfonds zur Verfügung.

Stellvertretend für viele Akteure im Betrieb: einige Mitglieder des ÖKOPROFIT-Teams

ESWE Versorgungs AG

Weidenbornstraße 1
65189 Wiesbaden
www.eswe-versorgung.de

1930 gegründet
541 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Ziese
Tel.: 06 11/7 80–21 63
Fax: 06 11/7 80–20 21 63
michael.ziese@eswe.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008
DVGW G 1000 / W 1000 – Rezertifikat 2007
VDN S 1000 – Erstzertifizierung 2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ersatz einer unterirdischen Grünflächen-Bewässerungsanlage durch eine sensorgesteuerte Beregnungsanlage	Kosten: 10.000 € Nutzen: 2.250 €/a, Einsparung von mind. 500 m^3/a Trink-/Abwasser	2007
Errichtung einer fünften Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Verwaltungsgebäudes (14,4 kWp)	Kosten: 70.000 € Nutzen: 6.400 €/a Einspeisevergütung, Erzeugung von ca. 13 MWh/a Solarstrom	2007
Austausch von 2.900 Quecksilber- gegen Natrium-Dampf-Hochdrucklampen mit effizienterer Spiegeloptik in Hauptverkehrsstraßen	(Contracting-Modell) Nutzen: 182.000 €/a, Einsparung von ca. 1.344 MWh/a	2007/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung einer sechsten Photovoltaikanlage auf spezieller Leichtbau-Unterkonstruktion auf dem Dach des Lager-/Werkstattgebäudes (147 kWp)	Kosten: ca. 600.000 € Nutzen: 59.000 €/a Einspeisevergütung, Erzeugung von ca. 120 MWh/a Solarstrom	2008
Ausbau des Gesundheitsmanagements	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Motivationssteigerung der Belegschaft	2008
Umrüstung auf digitale (nutzungsorientierte) Steuerung einer Lüftungsanlage	Kosten: ca. 25.000 € Nutzen: 7.700 €/a (ca. 64 MWhel) und 6.000 €/a (75 MWhth)	2009
Weitere Steigerung des Anteils von Erdgas-Fahrzeugen im Fuhrpark	Kosten: kostenneutral ab 10.000 km/a pro Fahrzeug (Leasing) Nutzen: CO_2-Einsparung von 310 kg/a pro Fahrzeug	2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.541 MWh Strom	255.100 €
	75 MWhth Wärme	6.000 €
	983.000 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	500 m^3	2.250 €
Kosteneinsparung		**263.350 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/20008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Trennung von Papier und Leichtverpackungen vom Restmüll	Kosten: keine Nutzen: Einsparung von 18 t Restmüll und 1.706 €/a Entsorgungskosten	06/07
Vermeidung von Schleifschlamm als Sondermüll durch Einsatz von Zentrifugen	Kosten: keine Nutzen: 1.845 €/a, Einsparung der Entsorgung von 2,85 t/a Schleifschlamm (Sondermüll)	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung der technischen Dokumentation auf elektronische Datenträger	Kosten: keine Nutzen: 38.640 €/a Betriebskosten, 3.360 €/a Papier (700.000 Kopien/a)	01/09
Wassereinsparung am Prüfstand durch Installation eines Ausgleichsbehälters	Kosten: keine Nutzen: 1.743 €/a, Einsparung von 375 m^3/a Wasser	03/09

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Rohstoffe/Abfälle	18 t Restmüll	1.706 €
	2,85 t Schleifschlamm	1.845 €
	Papier	3.360 €
Wasser/Abwasser	375 m^3 Wasser	1.743 €
Sonstiges	Betriebskosten	38.640 €
Kosteneinsparung		**47.294 €**

Innovationen im Pumpenbau

Die FRIATEC AG – Division Rheinhütte Pumpen in Wiesbaden produziert Pumpen in den Grundwerkstoffen Metall, Kunststoff und Keramik für vorwiegend aggressive und verschleißende Medien. Durch die hohe Werkstoffkompetenz, verbunden mit den unterschiedlichen anwendungsspezifischen Pumpenkonstruktionen, können wir für nahezu alle Förderprobleme eine maßgeschneiderte Lösung anbieten. Wie der Begriff Qualität ist auch das Thema Umwelt seit einigen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Durch die Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT haben wir bereits die Grundlagen für die Einführung eines Umweltmanagementsystems erarbeitet, dessen Zertifizierung wir für 2009 geplant haben.

Qualität verbunden mit modernster Technologie garantiert Spitzenprodukte (Pumpenprüfstand 100 % Endkontrolle)

FRIATEC AG – Division Rheinhütte Pumpen

Rheingaustraße 96-98
65203 Wiesbaden
www.rheinhütte.de

1857 gegründet
207 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Reinhard
Tel.: 06 11/6 04-2 62
Fax: 06 11/6 04-3 29
thomas.reinhard@wi.friatec.de

HENKELL & CO.
Sektkellerei KG

Auf das Leben

Die Henkell & Co. Sektkellerei KG ist ein 100-prozentiges Familienunternehmen, welches in die Oetker-Gruppe eingebettet ist und alle Sekt-, Wein- und Spirituoseninteressen verantwortet. Der nachhaltige Erfolg der Unternehmensgruppe basiert auf konsequenter Preis- und Markenpflege, dem Credo zu höchster Qualität und stetiger Innovationsbereitschaft.

Der Geltungsbereich des von Henkell & Co. Sektkellerei KG erarbeiteten und eingeführten einheitlichen Umweltmanagementsystems umfasst die zwei Kellereien Biebrich und Schierstein sowie das Hochregallager Mainz-Kastel und die Betriebsstätte Gorbatschow-Wodka in Berlin. Das Umweltmanagementsystem ist in einem Handbuch und durch Richtlinien dokumentiert. Es wird in allen vier Einheiten angewendet und aufrechterhalten.

Energieteam (v.l.n.r.): Hr. Limbach, Hr. Lobenhofer, Hr. Stein, Hr. Römer, Hr. Schnitzer, Hr. Berg, Hr. Mann, Hr. Wießner, Hr. Dr. Boettger

Henkell & Co. Sektkellerei KG

Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-sektkellerei.de

1832 gegründet
527 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Lobenhofer
Tel.: 06 11/63 382
Fax: 06 11/63 71 382
olaf.lobenhofer@henkell-sektkellerei.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

EMAS seit 1998
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung von Luftemissionen durch Umgestaltung der Transportwege beim Altglastransport in Zusammenarbeit mit unserem Zentralentsorger	Kosten. Keine Nutzen: Einsparung von 675 €/a, 520 l Diesel/a	03/08
Erhöhung der Kompressoren-Produktivität um 10 % gegenüber 85 % aus 2007	Kosten: 40.000 € Nutzen: ca. 864 €/a, Einsparung von ca. 7.200 kWh/a	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Erdwärme zur Versorgung des Hauptgebäudes mit Wärme und Kälte	Kosten: 200.000 € Nutzen: ca. 12.480 €/a, Einsparung von ca. 96.000 m^3/a Erdgas	09/08
Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 246,84 kWp	Kosten: 1.100.000 € Nutzen: ca. 101.514 €/a durch Erzeugung von ca. 228.327 kWh/a regenerativen Stroms	09/08
Installation eines Blockheizkraftwerks mit ca. 325 kW Leistung	Kosten: 804.000 € Nutzen: ca. 168.000 €/a durch Erzeugung von ca. 2,1 Mio. kWh/a Strom	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.335.527 kWh Strom	270.378 €
	96.000 m^3 Gas	12.480 €
	520 l Diesel	675 €
	741.000 kg CO_2	
Kosteneinsparung		283.533 €

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fahrtraining der Mitarbeiter des Fahrdienstes	Nutzen: 4.500 €/a	umgesetzt
Regenwassernutzung zur Pflege von Grünanlagen	Kosten: geringer Aufwand Nutzen: 1.000 €/a, 300 m³/a Wasser	umgesetzt
Verschlankung interner Dienstwege	Nutzen: Verringerung des Druckaufwandes	umgesetzt

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation weiterer Zeitschaltuhren an 22 Warmwasserboilern (Liegenschaft Lessingstr.)	Kosten: 700 € Nutzen: 1.800 €/a, entspricht einer Energieeinsparung von ca. 22.500 kWh/a	10/08
Beschaffung eines Erdgasfahrzeugs	Nutzen: 1.200 €/a, Einsparung von 1.300 l/a Diesel	11/08
Virtualisierung von Servern (mehrere virtuelle Server-systeme nutzen gemeinsam die Hardwareressourcen eines Servers)	Nutzen bezüglich Netzwerk-anschlüsse; Strom und Klima sowie Platzbedarf sind sehr maßnahmenspezifisch	laufend

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	22.500 kWh Strom	1.800 €
	Kraftstoff	5.700 €
	17.854 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	300 m³	1.000 €
Kosteneinsparung		8.500 €

HZD
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Datenverarbeitung für Hessen

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) ist die IT-Dienstleisterin für die hessische Landesverwaltung. Die HZD arbeitet als betriebswirtschaftlicher Landesbetrieb. Als solcher finanziert sie sich ausschließlich durch die Abrechnung ihrer Leistungen mit den Kunden. Zu den Kunden zählen Landtag, Staatskanzlei, Landesrechnungshof sowie die Ministerien mit den nachgeordneten Dienststellen. Gemeinsam mit diesen erarbeitet die HZD Konzepte zur Optimierung von Verwaltungsabläufen und setzt diese um. Das Leistungsportfolio der HZD umfasst dabei die Durchführung von IT-Pojekten, den Betrieb von IT-Verfahren, die Planung und den Betrieb von IT-Infrastruktur, die IT-Beratung und -Schulung sowie die zentrale IT-Beschaffung. Bei ihrer Aufgabenerledigung fühlt sich die HZD einem aktiven Umweltschutz verpflichtet. Die HZD lässt die Qualität ihrer Arbeit regelmäßig überprüfen und ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Umweltteam (v.l.n.r.): D. Kühnle, G. Bohle, W. Hannewald, D. Müller, B. Telemann, W. Gerz

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Mainzer Straße 29
65185 Wiesbaden
www.hzd.de

1970 gegründet
720 Mitarbeiter

Kontakt:
Barbara Telemann
Tel.: 06 11/3 40-14 40
Fax: 06 11/3 40-54 40
barbara.telemann@hzd.hessen.de

HOFFMANN SERVICE

Glänzend geklappt – glänzend aufgelegt!

Aus der 1953 gegründeten Hoffmann KG Glas- und Gebäudereinigung entwickelte sich im Laufe der Jahre ein moderner mittelständischer Dienstleister, dessen Angebotsvielfalt mit den Ansprüchen und Anforderungen seiner Kunden ständig gewachsen ist. Heute beschäftigt Hoffmann Service in den unterschiedlichsten Bereichen des infrastrukturellen Gebäudemanagements mehrere hundert Mitarbeiter. Deren permanente Weiterentwicklung in Verbindung mit einer zweck- und zeitgemäßen Ausstattung tragen wesentlich zu dem sehr hohen Maß an Kundenzufriedenheit bei. Hoffmann Service wurde bereits 2005 gemäß DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und ergänzte sein Qualitätsmanagement 2007 durch Mitgliedschaft im Qualitätsverbund Gebäudedienste® und das Umweltzertifikat ÖKOPROFIT-Wiesbaden 2006/2007.

Ergebnis unserer Umweltmaßnahme: Die Verpackungseinheit rechts ersetzt die Verpackungseinheit links!

Hoffmann Service GmbH & Co. KG

Lortzingstraße 1
65189 Wiesbaden
www.hoffmann-service.de

1953 gegründet
300 Mitarbeiter

Kontakt:
Frank Hanisch
Gero Kühner
Tel.: 06 11/30 60 15
Fax: 06 11/30 44 27
hoffmannservice@planet-interkom.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch (Substituierung) unseres Sanitärreinigers (Gefahrstoff) durch ein Sanitärreiniger-Konzentrat	Kosten: 1.017 € Nutzen: 1.995 €/a durch günstigeren Anschaffungspreis des Konzentrats; Reduzierung des Transportgewichts (Produkt, Verpackung) führt zu vermindertem CO_2-Ausstoß; Reduzierung der Verpackung (Kartonagen 95 kg und Kunststoffflaschen 170 kg)	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Setzen von Wasseruhren	Nutzen: verbrauchsorientierte Abrechnung; Wassereinsparung	10/08
Austausch eines weiteren Diesel-Fahrzeuges durch ein Erdgas-Fahrzeug	Nutzen: Verminderung der Emissionen; bei einer angenommenen Fahrleistung von 16.500 km/a Reduzierung des CO_2-Ausstoßes; Einsparung von 770 €/a (Erdgas gegenüber Diesel)	2009
Umgestaltung des Eingangsbereichs zur Wärmedämmung/ Verminderung von Zugluft	Nutzen: Einsparung von Heizkosten/Energie	2009

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Diesel 450 kg CO_2	770 €
Rohstoffe/Abfälle	95 kg Kartonagen und 170 kg Kunststoffflaschen	1.995 €
Kosteneinsparung		**2.765 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausarbeitung der Untersuchungen der Klimaschutzagentur bezüglich der Energieeinsparpotentiale	Kosten: 2.000 € Nutzen: Aufdecken neuer Einsparpotentiale	05/08
Testphase eines Elektro-Fahrzeuges für den Stadtverkehr für die Dauer von ca. einem Jahr	Kosten: ca. 3.000 € Nutzen: ca. 10.000 km ohne Schadstoffemissionen, CO_2-Reduktion	03/07–05/08
Erneuerung der Heizungsanlage Blechwerkstatt	Kosten: 13.000 € Nutzen: 370 €/a, entspricht Gaseinsparung von 700 m³/a	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung einer Lackierhalle mit Wärme-Rückgewinnung	Kosten: ca. 110.000 € Nutzen: Wegfall der Transporte zu Subunternehmern (ca. 225 l Diesel/a, entspricht 300 €/a)	11/08
Bei Anschaffung eines neuen 18-t-LKWs werden Umweltaspekte mitberücksichtigt (neue Euro-V-Norm)	Kosten: 120.000 € Nutzen: 800 €/a, geringere Schadstoffemissionen, CO_2-Reduktion	12/08
Energetisch bessere Regulierung des Luftaustausches Haupthalle (ein Ergebnis der Untersuchung durch die Klimaschutzagentur 2007)	Kosten: ca. 5.000 € Nutzen: ca. 800 €/a durch Gaseinsparung von ca. 1.500 m³/a	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.200 m³ Gas	1.170 €
	225 l Diesel	300 €
	15.162 kg CO_2	
Sonstiges	Betriebskosten	800 €
Kosteneinsparung		2.270 €

Erfahrung in Sachen Stahl- und Metallbau

Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ist ein seit 1910 bestehendes Familienunternehmen in der dritten Generation. Die vielseitige Produktpalette des in Wiesbaden ansässigen Unternehmens hat vier wesentliche Standbeine: Stahlhochbau, Antennentragwerke, Edelstahl-Konstruktionen und Blechbearbeitung. Außer im Bereich Antennentragwerke ist das Tätigkeitsfeld hauptsächlich regional im Rhein-Main-Gebiet zu sehen. Der Slogan „Alles aus einer Hand" ist hierbei zutreffend. Von den erfahrenen Teams erhalten die Kunden Lösungen mit innovativer Planung, qualitätsbewusster Herstellung und zuverlässiger Montage von geschultem Personal. Das Unternehmen besitzt den großen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 4131 mit Erweiterung zum Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl. Weiterhin besteht ein Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001.

Das Betriebsgelände (9.000 m²) wurde 2007 um eine Lagerfläche im Außenbereich erweitert. Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH legt großen Wert auf die Ausbildung zum Metallfacharbeiter; zurzeit befinden sich 13 Lehrlinge in der Ausbildung.

Mitarbeiterteam der Firma Huhle

Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Hagenauer Straße 25
65203 Wiesbaden
www.huhle-stahlbau.de

1910 gegründet
80 Mitarbeiter

Kontakt:
Dawid Bialy
Tel.: 06 11/9 67 77-0
Fax: 06 11/9 67 77-77
huhle@huhle-stahlbau.de

InfraServ Wiesbaden

Wir machen das schon

Der Industriepark Kalle-Albert ist modern und leistungsorientiert. „Unser Service ist unsere Stärke, und wir sind es gewohnt, mit und für die Industrie zu arbeiten." Dieser Satz ist Programm von InfraServ Wiesbaden. InfraServ Wiesbaden als Betreiber des Industrieparks Kalle-Albert erbringt dazu eine breite Palette an Dienstleistungen, die durch Tochterfirmen und Partnerunternehmen abgerundet werden.

Der Industriepark Kalle-Albert ist ökonomisch interessant für produzierende Unternehmen. In aller Regel sind ökonomisch notwendige Projekte auch ökologisch vorteilhaft. Auf alle Einrichtungen können die Nutzer auch zugreifen. So gibt es eine umfassende Energieversorgung mit Strom, Dampf, Kälte, Kühlwasser, Druckluft und Stickstoff sowie eine hochmoderne biologische Abwasserreinigungsanlage. 40 Prozent der Energieerzeugung erfolgt durch den Einsatz von regenerativen Energien. Der Rhein und das gesamte Industrieparkgelände sind gegen Unfälle und Leckagen durch ein aufwändiges Sicherheitssytem geschützt.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Behling, Stephan Schöll, Michael Günther, Martin Braun, Ralf Möller

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden
www.infraserv-wi.de

1997 gegründet
370 Mitarbeiter (am Standort)

Kontakt:
Stephan Schöll
Tel.: 06 11/9 62-88 89
Fax: 06 11/9 62-98 75
stephan.schoell@infraserv-wi.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Gebäudedämmung/-sanierung	Kosten: ca. 360.000 € Nutzen: 1.875 €/a, Einsparung von ca. 50.000 kWh/a	01/08
Einsparung von Primärenergie (Erdgas) durch Einsatz von sekundärem Brennstoff (Biogas) zur Dampf- und Energieerzeugung	Kosten: ca. 1 Mio. € Nutzen: ca. 0,5 Mio. €/a, 1,5 Mio. m^3/a Erdgas-einsparung	01/08
Ersatz der Wärmetauscher bei einem Bürogebäude zur Reduzierung der Heizkosten	Kosten: ca. 25.000 € Nutzen: ca. 40.000 €/a, 1 Mio. kWh/a	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energieeinsparung bei der Lagerwirtschaft, Optimierung der Gebäudewirtschaft (Energieverbrauchsoptimierung)	Kosten: ca. 40.000 € Nutzen: Einsparung ca. 140.000 €/a	09/08
Geruchsreduzierung Abwasserreinigung durch Abdeckung der Belebungsbecken (Hochbeckenbelebung 1+2, Flachbeckenbelebung 1+2)	Kosten: ca. 2,5 Mio. € Nutzen: Reduzierung der Geruchsbelästigungen	12/08
Erweiterung Abwasserreinigung um 5. Reaktor	Kosten: ca. 2,3 Mio. € Nutzen: Erhöhung der Reinigungsleistung	2008/2009
Neubau einer Thermischen Nachverbrennungsanlage BARA	Kosten: ca. 1 Mio. € Nutzen: Reduzierung der Geruchsbelästigungen	2010

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.050.000 kWh Wärme Strom/Wärme 1,5 Mio. m^3 Erdgas 3.447.360 kg CO_2	41.875 € 140.000 € 500.000 €
Kosteneinsparung		**681.875 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz eines Mikro-BHKWs mit Stirling Motor für die Beheizung der ÖKOTHERM Büroräume	Kosten: 4.000 € Nutzen: 400 €/a, CO_2-Reduktion	08/07
Gründung von Fahrgemeinschaften	Nutzen: Emissions-reduzierung	01/08
Anschaffung Kühlschrank Energieklasse A und Austausch der Leuchtmittel in den Büro-räumen (Energiesparlampen)	Kosten: 680 € Nutzen: 65 €/a, 390 kWh/a	07/08
Deckung der Spitzenheizlast einer Büroetage mit Pellet-Primärluftofen	Kosten: 1.500 € Nutzen: 72 €/a, 1.600 kWh/a	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Durchführung eines Spritspartrainings	Kosten: 1.000 € Nutzen: 1.250 €/a, 800 l/a Diesel	09/08
Errichtung einer betriebs-eigenen Solarstromanlage 40 kWp	Kosten: 170.000 € Nutzen: 18.000 €/a, 37.500 kWh/a	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	37.890 kWh Strom	18.065 €
	1.600 kWh Wärme	72 €
	durch MIKRO-BHKW	400 €
	800 l Diesel	1.250 €
	34.627 kg CO_2	
Kosteneinsparung		**19.787 €**

ÖKOTHERM Energiesysteme

Der Solarspezialist Wiesbadens

ÖKOTHERM Energiesysteme versteht sich als Fachbetrieb für Solartechnik und ökologische Heiztechnik. Erklärtes Unternehmensziel ist die Planung und Montage umweltschonender, nachhaltiger und energieeffizienter Technologien. Hierzu zählt der Einsatz von:

- thermischen Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Brennwerttechnik
- Holzpelletheizungen

Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die unabhängige Ingenieurplanung technischer Gebäudeausstattung.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Gottwald, Thomas Barkow, Thore Obermann, Matthias Heimbächer

ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH

Dotzheimer Straße 28
65185 Wiesbaden
www.oekotherm-solartechnik.de

2000 gegründet
15 Mitarbeiter

Kontakt:
Matthias Heimbächer
Tel.: 06 11/89 05 96 51
Fax: 06 11/89 05 96 52
info@oekotherm-solartechnik.de

schufa

Wir schaffen Vertrauen

Wir schaffen Vertrauen

Als innovativer Dienstleister und Partner im modernen Wirtschaftsleben ermöglicht und beschleunigt die SCHUFA Holding AG die Kreditvergabe. Ihren Vertragspartnern wie Banken, Sparkassen, Handel und weiteren Branchen erlaubt sie eine sichere Kreditgewährung, dem Verbraucher ermöglicht die SCHUFA eine bequeme und kostengünstige Kreditaufnahme. Über das Internetportal www.meineSCHUFA.de kann sich jeder Verbraucher schnell und bequem eine Eigenauskunft bestellen. Die SCHUFA schafft somit ein Höchstmaß an Transparenz für Verbraucher. Der Bestand der SCHUFA umfasst aktuell 433 Millionen Datensätze von 65 Millionen erwachsenen Bürgern. Zu rund 93 Prozent der gespeicherten Personen liegen ausschließlich Positivmerkmale vor.

Umweltteam: Michael Glaßner und Katrin Giese

SCHUFA Holding AG

Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
www.schufa.de

1927 gegründet
768 Mitarbeiter
(ca. 280 Standort Wiesbaden)

Kontakt:
Michael Glaßner
Tel.: 06 11/92 78-3 90
michael.glassner@schufa.de
Katrin Giese
Tel.: 06 11/92 78-3 94
katrin.giese@schufa.de
Fax: 06 11/92 78-3 99

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Tarifwechsel (Ökostrom), Kormoranweg 3	Nutzen: CO_2-Reduktion	ab 01/08
Projekt EcoDriver (Spritwettbewerb der Firmenfahrzeuge)	Kosten: 990 € Nutzen: 1.883 €/a	07/07–12/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Zeitschaltuhren an den Untertischboilern	Nutzen: 58 €/a, 468 kWh/a	09/08
Einsatz von Masterslave-Steckdosen	Kosten: 900 € Nutzen: 362 €/a, 2.917 kWh/a	12/08
Reduzierung Restmüllbehälter	Nutzen: 1.596 €/a, entspricht 5,72 t Restmüll	12/08
Prüfung/Umsetzung Brauchwasser zur Gartenbewässerung für Kormoranweg 3 (Bauteil 2)	Kosten: ca. 4.000 € Nutzen: 376 €/a, 160 m^3/a Wassereinsparung	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	3.385 kWh Strom	420 €
	durch Projekt EcoDriver	1.883 €
	4.313.160 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	5.720 kg Restmüll	1.596 €
Wasser/Abwasser	160 m^3	376 €
Kosteneinsparung		**4.275 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008
ISO 14001 seit 2003

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausgabe der technischen Handbücher auf CD an den Kunden	Kosten: 500 € Nutzen: 3.000 €/a, ca. 600.000 Blatt Papier/a eingespart	12/07
Neuorganisation des Abfall- und Entsorgungsmanagements	Kosten: 1.000 € Nutzen: 16.000 €/a	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Neuorganisation der Produktionsstandorte mit dem Ziel der Reduzierung des internen Werksverkehrs	Nutzen: noch nicht bezifferbar	12/08
Substitution von Gefahrstoffen	Kosten: 1.000 € Nutzen: Reduzierung der Gefahrstoffe	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Rohstoffe/Abfälle	600.000 Blatt Papier	3.000 €
	durch Abfallmanagement	16.000 €
Kosteneinsparung		19.000 €

smiths detection
bringing technology to life

Smiths Heimann – For a safer world

Smiths Heimann ist mit etwa 50.000 Anlagen, die in über 150 Ländern installiert sind, der führende Hersteller von Röntgenprüfsystemen für die Durchleuchtung von Post, Gepäck und Fracht zur Erkennung von Waffen, Sprengstoffen und Drogen sowie von Schmuggelware wie Zigaretten oder Alkohol. Zur Produktpalette gehören darüber hinaus Röntgenprüfsysteme für die so genannte Produktinspektion. Hierbei handelt es sich um Kontrollsysteme zur Identifizierung von Lebensmitteln.

Die Firma geht aus einem 1946 gegründeten Unternehmen hervor und gehört seit Dezember 2002 zur Smiths Group, London. Smiths Heimann ist Teil des Geschäftsbereiches Smiths Detection.

Umweltteam (v.l.n.r.): Hr. Högen, Hr. Wedekind, Hr. May, Hr. Dönges, Hr. Henkel, Hr. Heinz, Fr. Schaus, Hr. Zeis, Hr. Caspari

Smiths Heimann GmbH

Im Herzen 4
65205 Wiesbaden
www.smithsdetection.com

1946 gegründet
740 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Heinz
Tel.: 06 11/9 41 24 60
Fax: 06 11/9 41 27 74 60
manfred.heinz@smiths-heimann.com

SOKA-BAU
Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft

Service+Vorsorge für die Bauwirtschaft

Als gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt wurden sie gegründet, um den Arbeitnehmern dieses Wirtschaftszweiges einen Ausgleich für eine Reihe von strukturbedingten Benachteiligungen zu bieten.

Die Leistungen von SOKA-BAU sind speziell auf die Besonderheiten der Bauwirtschaft zugeschnitten. Zu den tariflichen Leistungen für Bauarbeitnehmer gehören die Rentenbeihilfe, die Sicherung von Urlaubsansprüchen, die Berufsausbildung und der Lohnausgleich zur weitgehenden Aufrechterhaltung der Beschäftigungsverhältnisse im Winter. Darüber hinaus bietet SOKA-BAU speziell auf die Branche zugeschnittene Vorsorgetarife für die Altersversorgung an. Weiterhin bietet SOKA-BAU Sicherungskonten für Arbeitszeitflexibilisierung und Altersteilzeit in der Bauwirtschaft.

Umweltteam (v.l.n.r.): Christof Wohn, Michael Sommer, Wolfgang Wenz

SOKA-BAU

Wettinerstraße 7
65189 Wiesbaden
www.soka-bau.de

1957 gegründet
1.232 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Wenz
Abteilungsleiter Haustechnik
Tel.: 06 11/7 07–25 92
Fax: 06 11/7 07–11 05
wwenz@soka-bau.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation einer eigenen RLT-Anlage für das Call Center, um eine bedarfsgerechtere Betriebsführung zu ermöglichen	Kosten: 50.000 € Nutzen: 5.000 €/a	02/08
Umstellung der Lagerhaltung auf Wasserspar-Perlatoren, sukzessiver Austausch aller Perlatoren	Nutzen: 5.000 €/a, entspricht 1.000 m^3/a	02/08
Austausch von 1.200 Halogen-Spots der Büroflurbeleuchtung durch Leuchtstofflampen	Kosten: 160.000 € Nutzen: davon 40.650 €/a für Strom/Kälte (299.000 kWh/a) und ca. 17.950 €/a für Leuchtmittel	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ressourcenoptimierung im Rechenzentrum durch einen Arbeitskreis aus IT und der Abteilung Haustechnik	Strom, Kälte, Fläche	kontinuierlich

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	299.000 kWh Strom/Kälte	40.650 €
	durch RLT-Anlage	5.000 €
	151.332 kg CO_2	
Wasser/Abwasser	1.000 m^3	5.000 €
Sonstiges	Investitionskosten	17.950 €
Kosteneinsparung		**68.600 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Nachrüstung einer Luftschleieranlage am Verladetor 4 x 4 m Handelswarenannahme	Kosten: 7.500 € Nutzen: 3.500 €/a, 60.000 kWh/a Erdgas	02/08
Ersatz der Kehrmaschine in Produktion und Lager	Kosten: 22.000 € Nutzen: 5.000 €/a, 3.000 kWh/a Strom	04/08
Aufschaltung der Heizung Fertigwarenlager auf Heizung Produktion mit verstärkter Nutzung der Wärmerückgewinnungsanlage Kompressorstation	Kosten: 17.700 € Nutzen: 9.600 €/a, 80.000 kWh/a Erdgas	07/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Geregeltes Dispositionsverfahren für Zukaufprodukte zur Reduzierung der Gesamtfrachtkilometer	Kosten: 5.000 € Nutzen: 50.000 €/a, Reduzierung Dieselverbrauch LKW 15.000 l/a	10/08
Prüfung Einsatz wasserloser Urinale	Kosten: 800 € Nutzen: 100 €/a, Reduzierung Wasserverbrauch 22.500 l/a	11/08
Anbindung einer manuell beschickten Mischanlage für Vormischungen an Rohstoffsilos	Kosten: 65.000 € Nutzen: 15.000 €/a, Reduzierung Abfall (Leersäcke) ca. 4 t/a	12/08
Nachrüstung von Rohstoffsilos zur Reduzierung des Einsatzes von Sackware	Kosten: 90.000 € Nutzen: 20.000 €/a, Reduzierung Abfall (Leersäcke) ca. 5 t/a	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	3.000 kWh Strom	5.000 €
	140.000 kWh Wärme	13.100 €
	15.000 l Diesel	50.000 €
	74.204 kg CO_2	
Rohstoffe/Abfälle	9 t Abfall	35.000 €
Wasser/Abwasser	22,5 m^3	100 €
Kosteneinsparung		**103.200 €**

Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

Die Sopro Bauchemie GmbH zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Sie steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesenverlegung, Estrich-, Putz-, Spachtel- und Abdichtungsarbeiten, Ofen- und Mauerwerksbau sowie Garten- und Landschaftsbau. 1985 als Dyckerhoff Sopro GmbH gegründet, firmiert sie seit 2002 als Sopro Bauchemie GmbH unter dem Dach des weltgrößten Herstellers von Bauklebstoffen, der internationalen Mapei-Gruppe. Wir zeichnen uns aus durch klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, Top Preis-Leistungsverhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice.

Das Sopro-Umweltteam (v.l.n.r.): B. Ott, J. Holzum, A. Wilbrand, I. Franz, V. Moschner, G. Gresch, U. Mattner, R. Dronczkowski

Sopro Bauchemie GmbH (Werk)

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
www.sopro.com

1985 gegründet
240 Mitarbeiter (bundesweit)
109 Mitarbeiter (Standort Mainz-Amöneburg, Stadt Wiesbaden)

Kontakt:
Bernhard Ott
Tel.: 06 11/17 07-4 20
Fax: 06 11/17 07-4 25
bernhard.ott@sopro.com

It´s our business to deliver yours

TNT, eine Tochtergesellschaft der niederländischen TNT N.V., ist weltweit führend in zeitsensiblen Business-to-Business Expressdienstleistungen. Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Über ein Netzwerk von mehr als 1.200 Depots und Hubs weltweit liefert TNT Express wöchentlich 4,1 Millionen Sendungen in über 200 Ländern aus. In Deutschland transportiert das Unternehmen jährlich 26 Millionen Sendungen. Die Zentrale der TNT Express GmbH liegt in Troisdorf, zwischen Köln und Bonn.

Am Standort Wiesbaden, dem drittgrößten des Unternehmens weltweit, betreibt TNT ein internationales Road Hub. 350 Mitarbeiter schlagen hier pro Nacht 75.000 Sendungen um.

Umweltteam

TNT Express GmbH

Unterer Zwerchweg 111
65205 Wiesbaden
www.tnt.de

1946 gegründet
350 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Ulrike Klawunn
Tel.: 06 11/6 90 21–254
Fax: 06 11/6 90 22–349
ulrike.klawunn@tnt.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007, 2007/2008

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
CO_2-Verminderung bei der Zulieferflotte von TNT durch den Kauf ökologischerer Fahrzeuge/Gasfahrzeuge	Nutzen: Reduktion der Schadstoffemissionen; Reduzierung von ca. 34 t CO_2/a (2007) mit einem Wert von 127.459 €/a	12/07
Papierverbrauch: Umstellung der Rollkarten auf elektronische Rollkarten	Nutzen: 91.250 Blatt/a werden eingespart, entspricht einer Kostenreduzierung von 400 €/a	08/08

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Schulung aller Firmenwagennutzer auf ökonomisches/ökologisches Fahren beim ADAC – vorausschauend fahren, früh schalten	Nutzen: Senkung des Flottenverbrauchs von 7,8 l/100 km (2008) auf 6,7 l/100 km (ab 2009), entspricht Einsparung von 8.900 €/a	12/08
Fortsetzung des bevorzugten Kaufes ökologischer Fahrzeuge/Gasfahrzeuge bei der Zulieferflotte	Nutzen: Reduzierung von ca. 48 t CO_2/a (2008), entspricht ca. 179.942 €/a	12/08

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	durch Emissionsreduktion 82.000 kg CO_2	316.301 €
Rohstoffe/Abfälle	91.250 Blatt Papier	400 €
Kosteneinsparung		**316.701 €**

Kooperationspartner

Das Wiesbadener Umweltamt fördert und unterstützt die Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Umsetzung umweltordnungsrechtlicher Aufgaben. Darüber hinaus hat sich das Amt in den letzten Jahren zunehmend mehr zum modernen Dienstleistungsunternehmen im vorsorgenden Umweltschutz gewandelt. Mit dem Ziel, Umweltschäden zu vermeiden, setzt es auf Information und fachliche Beratung.

Die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes bei ortsansässigen Unternehmen und Einrichtungen ist ein wichtiger Baustein dieses Engagements. Durch ÖKOPROFIT Wiesbaden lässt sich diese Zielsetzung auf vorbildliche Weise umsetzen. Das Beratungssystem fördert die ökologische Optimierung von Betrieben und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung und den Klimaschutz. ÖKOPROFIT hilft, Ökologie und Ökonomie zusammenzuführen und diesen gemeinsamen Ansatz kontinuierlich weiterzuentwickeln. Durch die Unterstützung beim Aufbau eines betrieblichen Umweltmanagements tragen die Unternehmen über die rechtlichen Anforderungen hinaus zu einer Umweltentlastung bei. Außerdem schaffen Kooperation und ein intensiver Dialog zwischen Stadt, Unternehmen und den Kooperationspartnern ein lokales Netzwerk für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Wiesbaden.

Im Jahr 2000 hat das Umweltamt ÖKOPROFIT in Verbindung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in Wiesbaden eingeführt. Das Umweltamt hat seitdem die Trägerschaft und ist für die Gesamtorganisation von ÖKOPROFIT verantwortlich. Dazu zählen die Sicherung der Finanzierung, Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die fachliche und organisatorische Begleitung des Projektes. Interessierte berät das Amt gerne zum Thema Umweltmanagement und ÖKOPROFIT.

WIESBADEN
Umweltamt

Landeshauptstadt Wiesbaden – Umweltamt

Kontakt:
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
evelyne.wickop@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/oekoprofit

Die Wirtschaftsförderung Wiesbaden versteht sich als Initiator, Promotor und Moderator von innovativen Projekten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Sie engagiert sich als Katalysator für die Vernetzung von Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Insbesondere unterstützen wir den Einsatz der lokalen Wirtschaft für zukunftsfähiges und nachhaltiges Wirtschaften. Dazu gehört auch die integrale Berücksichtigung von Umweltaspekten in betrieblichen Planungs- und Produktionsprozessen. ÖKOPROFIT hat uns als Ansatzpunkt überzeugt und uns bewegt, gezielte Anreize für umweltengagierte Betriebe zu setzen. Wir bauen auf die weitergehende Verankerung des ÖKOPROFIT-Gedankens bei Wiesbadener Unternehmen und werben weiterhin gemeinsam mit dem Umweltamt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie.

WIESBADEN
Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Landeshauptstadt Wiesbaden Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Kontakt:
Tel.: 06 11 / 31 31 31

Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Kontakt:
Gero Dietrich
Tel.: 06 11 / 15 00–150
g.dietrich@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de

Im Netzwerk der 81 Industrie- und Handelskammern (IHKs), ihrer Dachorganisation des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHKs) berät die IHK Wiesbaden ihre Mitgliedsunternehmen und vertritt die Interessen der Wirtschaft in ihrer Region als Berater von Politik und Verwaltung.

Mit dem Ziel, das Vertrauen der Umweltbehörden in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, setzt sich die IHK Wiesbaden für die Einführung von Umweltmanagementsystemen ein. Ziel ist, durch das System des Öko-Audits (EMAS) und des im Rahmen der Umweltallianz Hessen erarbeitete Umweltmanagementsystems für Kleinbetriebe konkrete rechtliche Erleichterungen für die teilnehmenden Unternehmen zu erreichen.

Die IHK Wiesbaden hat das Projekt ÖKOPROFIT als einen der möglichen Wege zur Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Vorbereitung und durch die Teilnahme im Team der ÖKOPROFIT-Kommission unterstützt.

ESWE Versorgungs AG

Kontakt:
Michael Ziese
Tel.: 06 11 / 7 80–21 63
michael.ziese@eswe.com
www.eswe-versorgung.de

Tel.: 06 11 / 7 80–22 76
innofonds@eswe.com

Mitarbeiter- und Umsatzzahlen und die Aufgabenstellung weisen die ESWE Versorgungs AG - ein kommunales Querverbund-Unternehmen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser - als einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus.

Anfang 2001 ging die Gesellschaft - unter Ausgründung des ÖPNV die Rechtsnachfolgerin der früheren Stadtwerke Wiesbaden AG - mit der Thüga-Gruppe, einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern, eine strategische Partnerschaft ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden dabei groß geschrieben.

Triebfeder das Projekt ÖKOPROFIT als Kooperationspartner zu unterstützen war:

- den teilnehmenden Unternehmen das eigene Know-how im betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung zu stellen sowie
- interessierten Privatpersonen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen als ESWE-Kunden die umfangreichen Förderungsmöglichkeiten des ESWE-Innovations- und Klimaschutzfonds anzubieten.

Diese Aktivitäten werden seit 2008 noch dadurch verstärkt, dass die ESWE Versorgungs AG ein neues Geschäftsfeld „Solare Energiesysteme und Contracting" aufbaut, in dem alle markt- und kundenbezogenen Projekte identifiziert und gebündelt werden sollen, die der Primärenergieeinsparung und damit dem Klimaschutz dienen.

Die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. (KSA) ist eine regionale Energieagentur mit dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in Wiesbaden und Umgebung.

Die KSA führt Maßnahmen zum Klimaschutz durch, um den Verbrauch fossiler Energieträger zu verringern, den Kohlendioxid-Ausstoß in der Region stetig zu reduzieren und die Energiekosten möglichst gering zu halten. Die Klimaschutzagentur kooperiert dazu mit relevanten Partnern der Energieversorgung und der Handwerkerschaft vor Ort, mit einem regionalen Netzwerk von Energieberatern sowie mit anderen deutschen und europäischen Energieagenturen. Die Arbeitsschwerpunkte der KSA liegen eindeutig bei den Klimaschutz fördernden Maßnahmen in den Bereichen Bauen und Sanieren, regenerative Energien und im Bildungs- und Informationsbereich. Dazu hat die KSA Arbeitsgruppen eingerichtet, die jedem offen stehen.

Für die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bietet die KSA auf Wunsch eine kostenlose Initialberatung im Energiebereich an. Die Klimaschutzagentur stellt auch ihre Dienstleistungen für Beratungen zum Energiesparen im Büro und zur Gebäudesanierung zur Verfügung und erarbeitet Konzepte zur Nutzung des Betriebsdachs für eine Solarstromanlage.

Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Kontakt:
Peter Roth
Tel.: 06 11 / 2 36 50 10
peter.roth@ksa-wiesbaden.org
www.ksa-wiesbaden.org

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH (Arqum) unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von über 900 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT als auch bei der Einführung von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Wiesbaden sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt führen wir ÖKOPROFIT mittlerweile in 20 weiteren deutschen Kommunen, zum Beispiel in München, Hannover, Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Frankfurt, Hochtaunus und Südhessen durch. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Unternehmen, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

Arqum GmbH

Kontakt:
Jörn Peter, Eva-Maria Tigger
Tel.: 0 69 / 60 60 73–31
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Impressum

Herausgeber und Copyright
Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Joachim Mengden, Amtsleiter
Luisenstraße 23
65185 Wiesbaden
umweltamt@wiesbaden.de

Bezugsquelle
Umweltamt
Umweltmanagement
Evelyne Wickop
Tel. 06 11 / 31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de

Bearbeitung
Verantwortlich
Evelyne Wickop, Umweltamt/Umweltmanagement

Konzeption
Arqum GmbH

Redaktion
Evelyne Wickop, Monika R. Daiber-Emisch, Evi Steinmetz, Umweltamt
Karen Poppinga, Christine Röhl, Arqum GmbH

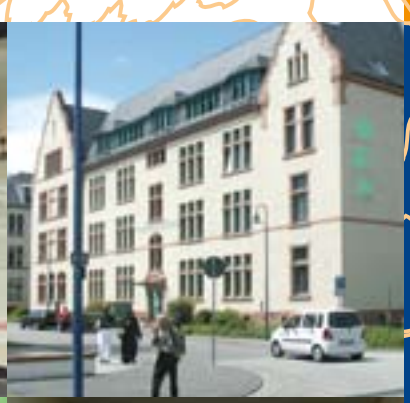
Texte und Bilder
Evelyne Wickop, Umweltamt
Karen Poppinga, Arqum GmbH
Die 29 ÖKOPROFIT-Betriebe,
die Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Wiesbaden
sowie ein Titelfoto von Susanne Weber, satz&form

Gestaltung
Torsten Krüger, Print- und Webdesign

Druck
Druckerei Chmielorz GmbH
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Auflage
1.300

Wiesbaden, Dezember 2008



Umweltamt
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11/31 37 41
Fax: 06 11/31 39 57
evelyne.wickop@wiesbaden.de
umweltmanagement@wiesbaden.de